

Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung
Band: 9 (1912)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung
und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 12.

Neue Folge. IX. Jahrg.

Dezember 1912.

Inhalt: Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums: Jugendschriften.

Jugendschriften

Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums

Die nachstehend angezeigten *Bücher* und *Bilder* sind vom 5. bis 20. Dezember täglich von 10 bis 12 Uhr und 1 bis 7 Uhr im *Helmhaus*, Zürich I, und vom 21. bis 31. Dezember im *Pestalozzianum* ausgestellt. Nachher können Lehrer und Bibliothekvorstände diese Bände zur Einsicht erhalten.

I. Für Kinder bis zu 7 Jahren.

Für unsere Einjährigen von *Gertrud Caspari*. Mit Versen von Adolf Holst. Leipzig, Adolf Hahn. 14 S. geb. Fr. 3. 50.

„Für unsere Einjährigen“ ist ein reizendes Buch und verdient weiteste Verbreitung. Die farbenprächtigen, drolligen Bilder erfreuen und fesseln auch noch fünf- und sechsjährige Kinder. Die Szenen sind echt kindlich, so ganz aus dem Leben der Kleinen Welt. L. M.

Mein Spielzeug. Mainz, J. Scholz. Fr. 1. 35.

Ein Büchlein für die ganz Kleinen. Auf festem Kartonpapier sind in kräftiger Zeichnung und frischen Farben Dinge aus der Umgebung des Kindes dargestellt. Die Kleinen werden dazu selbst den Text machen und sich mit dem Buch köstlich unterhalten.

Sing Sang! Allerlei Verschen mit Bildern von *Gertrud Römhildt*. Esslingen, F. Schreiber. 70 Rp.

Zu alt bekannten Volksreimen und Versen hat die Herausgeberin kleine hübsche Zierbildchen im Biedermeierstil gezeichnet, die den Kleinen viel Spass machen, wenn ihnen die Verse vorgelesen werden. Kinder, die lesen können, werden sich erst recht daran vergnügen. Ein hübsch klein Büchlein.

Märchen-Malbuch. Esslingen, F. Schreiber. Fr. 1. 35.

Da sind auf der einen Seite die Märchenbilder (Rotkäppchen, Dornröschen, Hänsel und Gretel usw.) in Farben ausgeführt und auf der Seite gegenüber die Konturen kräftig in Schwarz wiedergegeben, damit sie das Kind in Farben bringe. Dies wird es gerne tun. Die Zeichnungen sind einfach und kräftig gehalten.

Bilderbuch von *Paul Hey*. Nürnberg, E. Nister. 10 S. 2 Fr.

Ein ebenso hübsches als solides Bilderbuch für unsere Kleinen. Mit Freude und Liebe werden sie neben Mutter diese prächtigen farbigen Bilder beschauen. Willkommen in der Kinderstube! O. Kl.

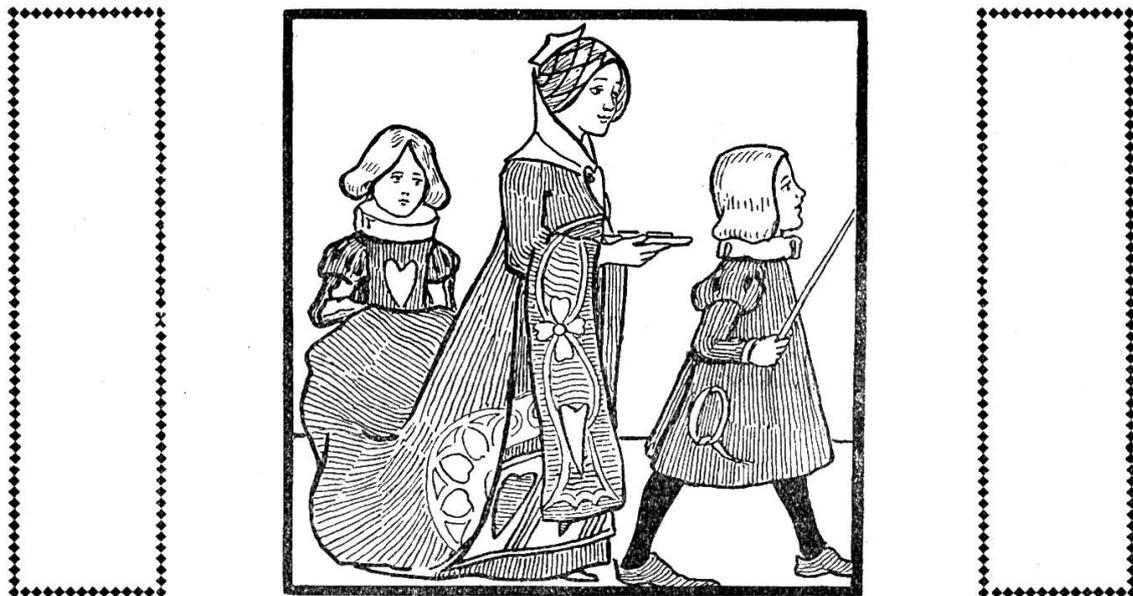


Illustration aus W. Kidd: Bäh, Schäfchen, Bäh.

Märchen für Jung und Alt, I, II, III, von Konrad Fischer. Gotha, E. F. Thienemann. Je Fr. 2. 70.

In hübscher und reicher Ausstattung erschienen sind die „Märchen für Jung und Alt“. Diese Sammlung (3 Bändchen) ist dank ihrer feinsinnigen Ausführung und schlichten Sprache als Festgeschenk rückhaltlos zu empfehlen. Den Kindern bietet sie eine fesselnde Lektüre, den „Alten“ eine angenehme Unterhaltung und eine liebe Erinnerung an die eigene Kinderzeit.

Dr. C. K.

Wie ein böser Maulwurf den schlauen Fuchs überlistete von Heinrich Pestalozzi. Zürich, Orell Füssli. 20 S. Fr. 1. 25.

Wahrlich ein Kinderbuch, das etwas zum Schauen wie zum Denken gibt! Bei jedem einzelnen Bilde werden sich die Kinder länger verweilen und sich dabei herzlich freuen. Wie gut ist das Wesen jedes einzelnen Tierchens unserer Wälder in Wort und Bild getroffen! Leser und Beschauer sagen, „das ist ja gerade wie bei den Menschen“ und ohne weiteres finden sie „Gut und Böse“ heraus. Und „bitte noch mehr solcher Geschichten und Bilder“, hören wir unsere Kinder voll Verlangen sagen. Das Buch wird von uns herzlich willkommen geheißen. Sehr preiswert! O. Kl.

Scholz' künstlerische Volks-Bilderbücher. Mainz, Jos. Scholz. Je 70 Rp.

Diese Volksbilderbücher werden Auge und Herz unserer Kinder hoch erfreuen. „Die Heinzelmännchen“ von Kopisch und Schmidhammer, „Aus Haus und Hof“ von Eug. Osswald sind köstliche Bücher für Kinder von 5—8 Jahren. Auch „Fröhlicher Reigen“ von H. Schroeter und „Dornröschen“, sowie „Hänsel und Gretel“ von F. Müller-Münster werden ihre Wirkung auf die Kinder nicht verfehlen. „Was Kindlein hat“ eignet sich für Kinder unter 7 Jahren. Die geschriebenen Namen waren vielleicht nicht notwendig für dieses Alter. Diese Volks-Bilderbücher sollen uns, da sie auch wirklich sehr preiswert sind, herzlich willkommen sein. O. Kl.

Kinderwelt der Grosstadt. Münchener Grosstadtbilderbuch von Ida Clauss. München, Georg W. Dietrich. Fr. 3. 35.

Die Szenen aus Strasse, Markt, Festplatz, Tierpark, Maskenzeit, Badanstalt sind voll Leben; mitunter ist ein Bild eher überladen. Die Kinder werden sich daran ergötzen und sich gern darob verweilen.



Illustration aus W. Kidd: Bäh, Schäfchen, Bäh.

In kräftigem Kontur mit guter flächenhafter Behandlung in Farben sind die kindertümlichen Bilder von *Will Kidd* in **Bäh, Schäfchen, Bäh**, mit Versen von *Fritz Fink* (Basel, Ernst Fink, Fr. 2. 50). Eine gute künstlerische Empfindung spricht aus diesen farbenfrohen Bildern, die dem Kinde viel Vergnügen machen.

Für die Kleinen. Bilder von *Gertrud Caspari*. Leipzig, Alfred Hahns. Fr. 1.10.

Ein gutes solides Bilderbuch für die kleinen Leute, die es mit grösster Freude immer wieder hervorziehen werden. Dabei ist es auch sehr preiswert. *O. Kl.*
Strampelchen von *Hedwig* und *Albert Sergel*. 16 S. Fr. 2. 35.

Darin ist das Leben des kleinen Kindes tagsüber einheitlich in farbigen Bildern dargestellt, frisch und lebendig. Papier und Einband sind vielleicht für Kinderhände etwas wenig solid. *O. Kl.*

Ein Bilderbuch, Ihr glaubt es kaum, Aus dem Holz vom Weihnachtsbaum.

Fürth i. B., Löwensohn, G. Fr. 5. 35.

Auch eine Idee, solch ein hölzernes Bilderbuch herzustellen. Gewiss soll ein Bilderbuch für unsere Kleinen sehr solid sein, aber in erster Linie soll es Augen und Herzen bilden und erfreuen. Diese Tierbilder sind im grossen und ganzen gut, aber um diesen Preis hätte man auf andere Weise dem Kinde mehr bieten können, oder soll denn ein Bilderbuch für alle Zeiten aushalten? *O. Kl.*

Kleine Wesen. Text von *Hans Böttcher*, Bilder von *Fritz Petersen*. Esslingen, F. Schreiber. Fr. 1. 35.

Wenn das Kind die schnackischen Verse und die drastischen Figuren dazu durchgeschaut hat, wird es gern zum Titelbild zurückkehren, das die „kleinen Wesen“ darstellt, die in den einzelnen Bildern und Versen behandelt sind. Es sind ergötzliche Szenen darunter. Die Verse machen auf Kunst keinen Anspruch.

Komm. Ein Tierbilderbuch von *Eug. Oswald*. Mainz, J. Scholz. 4 Fr.

Kräftige Zeichnung und Farbenfreudigkeit, verbunden mit einfacher Komposition machen diese Tierbilder oft mit wenigen Mitteln recht eindrucksvoll. Bilder, wie die mit den Gänsen, den Tauben, der Amsel usw. werden den Kindern immer wieder gefallen. Die festen Kartonblätter und der solide Einband machen das Buch unzerreissbar.

Ringsumher. Ein Bilderbuch von *Eug. Oswald*. Verse von Ad. Holst. Mainz, J. Scholz. 4 Fr.

Winterbilder, Feld und Ernte, Szenen aus dem Zirkus, am Meere, auf der Jagd, im Walde, auf der Weide in bunter Folge. Flott in Komposition, Zeichnung und farbiger Flächenbehandlung. Zu diesen Szenen kehren die Kleinen gern zurück, sie werden sich auch mit Stift und Farbe dran versuchen. Ein gutes Unterhaltungsbuch.

Was Topf und Pfann' erzählen kann. Ein lustiges Märchen mit Bildern von *Franziska Schenkel*, Dichtung von *F. Kahn* und *H. Böttcher*. Fürth in Bayern, G. Löwensohn. 30 S. gb. 4 Fr.

In buntem Zuge spazieren die Dinge auf, die später in den Kochtopf wandern und die kindliche Phantasie sich gerne lebendig gestaltet. Es sind drollige Szenen und recht gute Zeichnungen aus der Kinderwelt, die nach Blumen und Früchten ausgeht. Da haben sich die Kinder gar viel zu erzählen, und statt der Verse nebenan machen sie den Text vielleicht besser.

...Und sie verschwanden durchs grüne Tor. Ein Bilderbuch für unsere lieben Kleinen mit Text von *Fritz Herz*. Stuttgart, Gust. Weise. 4 Fr.

Was Hans und Susi, die Sonntagskinder, im Wald bei den Wichtelmännchen erleben, das ist in farbenfrohen Bildern unter einfacher Textbegleitung durchgeführt. Die einzelnen Vollbilder sind fast etwas überladen; munter sind die Kopf- und Fußleisten und die Streubilder. Die Kinder werden sich gern mit dem Buche verweilen und ihre Geschichten zu dem einzelnen Bild machen.

Scholz Künstler-Bilderbücher, Mainz, J. Scholz. *Frohes Spiel*, Bilder von *Arpad Schmidhammer*. Fr. 2. 15. *Kikeriki*. Ein Tierbilder-Buch von *Eugen Ostwald*. Fr. 1. 35.

Gar köstliche Szenen und Einzelfiguren bietet Schmidhammer, indem er der Kinder Auszug, Ringel Reihe, Laternenzug, Schaukelspiel im farbenkräftigen Bilde darstellt. Jeder Kinderkopf ist darin ergötzlich. Auf braunem, festem Karton heben sich im zweiten Buch die Tierbilder ab, die E. Ostwald in kräftigem Strich und frisch im Farbenton aufgeworfen hat. Die Verse dazu sind unbedeutend. Farbenkeck ist der Hahn auf dem Titelbild.

Die Heinzelmännchen von *August Kopisch*. Illustriert von *Fritz Gareis j.* Stuttgart, Loewes Verl. Fr. 5. 35.

Das bekannte Märchen von Kopisch hat hier eine reiche Interpretation in farbigen und Schwarzdruckbildern gefunden, welche die Kleinen köstlich unterhalten wird. Besonders eindrucksvoll sind die auf dunkelm Grund gehaltenen Bilder, in denen die Heinzelmännchen mit ihren Lichtlein am Werke sind.

Die sieben Raben. Das deutsche Bilderbuch. A. 13. Zeichnungen von *Franz Stassen*. Mainz, Fr. Scholz. Fr. 1. 35.

Zu dem Märchen hat Fr. Stassen phantasievolle Bilder geschaffen, in denen das Geheimnisvolle, Urwüchsige des Märchens waltet; besonders kräftig und ausdrucksvoll sind die in einem Farbenton gehaltenen Bilder, während die Vollbilder fast zu reichbelebte Szenen bieten. Die Kleinen werden daran viel zu deuten und zu erklären finden.

König Löwes Hochzeitschmaus von *Sibylle v. Olfers*. Fr. Schreiber. Fr. 3.20.

Rote Grütze macht der Spatz aus Kirschen, aus Knochen der Hund eine Brühe, der Petz backt Honigkuchen, der Esel bereitet Distelsalat usw. Je zwei Tierchen spazieren mit ihrer Hochzeitsgabe auf. Die Autorin zeichnet sie mit viel Phantasie und gibt den Kleinen, welche die Personifikation gern haben, mannigfache Unterhaltung.

Schnick-Schnack. Ein Bilderbuch für brave Kinder mit Bildern von *Reinhold Hansche* und Versen von *Jul. Marfels*. Stuttgart, G. Weise. gb. Fr. 3. 35. Die Figuren sind in kräftiger Kontur, gut in der Zeichnung und in wirkungsvoller flächenhafter Behandlung der Farben gehalten. Ein ganz gutes Kinderbuch.

Rotkäppchen. Märchen von *Bechstein*, mit Buchschmuck von *Marie Hohnack*. Stuttgart, Gust. Weise. gb. 4 Fr.

Das ist eine gar schöne Ausgabe. Ein prächtig grosser Druck in Frakturschrift, die auch für Kinder, welche Antiqua schreiben, sehr gut lesbar ist, und einer künstlerisch feiner Illustration vereinigen sich in geschmackvoller Harmonie. In den Bildern liegt so viel Stimmung und Feinheit der Auffassung, dass man die Bilder immer und immer gern betrachtet; eines ist so reizend wie das andere und glücklich in Zeichnung und Ausführung. Ein herrliches Geschenkbuch für die Kleinen.

Deutsche Kinderreime und Lieder. Ein neues Buch für die Kinderstube mit Reimen und Liedern von *J. Bass*. Stuttgart, Loewes Verlag. 94 S. Fr. 2. 70.

Es sind zum grössten Teil dieselben Kinderreime, welche Wolgast gesammelt und die wir aus dem köstlichen Schweizer-Büchlein „Ringe, ringe Rose“ des C. Hess kennen. Hier sind sie von guten Illustrationen begleitet. M. F.-U.

Schöne Kinderlieder. Bilder von *Gertrud* und *Walter Caspari*. Leipzig, Alfr. Hahn. 80 Rp.

Ein vorzügliches Kinderbuch. Flotte lebensfrische Bilder in Zeichnung und Farbe, korrekt und wirkungsvoll. Jedes Bild gelungen. Dazu nur gute Texte von P. Dehmel, Greif, Holst u. a.

Des Kindes Fibel von *W. Kotzde* und *Arpad Schmidhammer*. Mainz, J. Scholz. 120 S. gb. 4 Fr.

Die Einführung in das Schreiblesen ist nicht die starke Seite des Buches, sie liegt in den Bildern, die in frischer, kecker Zeichnung und Farbe des Kindes Sinn gefangen nehmen, so dass es sich auch gern dem Texte widmet, der nach Einführung der Druckschrift lesbarer wird. Das Buch wird den Kindern Freude machen und ihre Lesekunst fördern.

Schreibers bunte Kartonarbeiten mit Anleitungen zum Verzieren. Esslingen, Fr. Schreiber. Zwei Hefte zu 8 Bl., je Fr. 1. 35.

Einfache Dinge, wie Lampenteller, Buchumschlag, Schale, Kästchen, Schilderhaus, Dörfchen usw. sind in buntfarbigem Bild auf Kartonpapier dargestellt. Aufgabe des Kindes ist es, sie auszuschneiden und zum Gegenstand zu gestalten. Eine kurze Anleitung ist vorgedruckt. Die Farben dürften etwas weicher sein.

Schreibers Anleitung zum Vorzeichnen. VI und VIII. Esslingen, F. Schreiber. Je Fr. 1. 10.

Eine kindlich naive Darstellungsart führt hier in Heft VI Schiff, Wagen, Ballon usw., in Heft VIII mancherlei Tiere im Bilde vor, mitunter in Farben, zumeist in Schwarzdruck. Am Schluss ist je ein Blatt Kinderzeichnungen angefügt. Die Kinder werden sich gern in ähnlicher Kunst versuchen. Das Nachzeichnen wird sie auch zum Nachschauen veranlassen.

Schreibers Wandbilder für die Kinderstube (Esslingen, F. Schreiber, je 25 Rp.) bieten farbensatte, einfach gehaltene Bilder, die zur Wiedergabe mit Scheere und Papier reizen. Die *volkstümlichen Ankleidebogen* geben den Kleinen belebende Unterhaltung. Ebenso die *heimatkundlichen Aufstellungsbogen* (Nr. 13 Fischerdorf, 15: Erzgebirgsdorf, 17: Gehöft der Lüneburger Heide, 18: Wasserburg, zu je 25 Rp.), welche an die kindliche Phantasie und Geschicklichkeit allerdings mehr Anforderungen stellen.

II. Für das Alter von 7—9 Jahren.

Auf der bunten Wiese. Kindergedichte von *Paula Dehmel*. Mit bunten Bildern von *E. Rehm-Victor*. Leipzig, Alfred Hahn. 32 S. gb. Fr. 4. —.

In dem Bilderbuch „Auf der bunten Wiese“ sind in sinnigen Versen und ansprechenden Bildern Begebenheiten aus dem Kinderleben Rumpelpels, ungesucht und humorvoll, von geschickter Künstlerhand wiedergegeben. Für Kinder von 6—9 Jahren ein willkommenes Weihnachtsgesch.

Das Bäumlein im Walde. Vom Hirschlein mit den Goldhörnern. Zwei Erzählungen von *Ottolie Wildermuth*. Basel, Verein für Verbreitung guter Schriften. 31 S. 10 Rp.

Eine kleine Erzählung von drei verlassenen Kindern, deren Wünsche und Hoffnungen zum Teil in Erfüllung gehen — und ein kurzes Märchen von zwei andern, die, wie alle braven Kinder in den Märchen, zu einem sorglosen, glücklichen Leben kommen. *A. P.*

Billeter, J. *Illustrationen zu Lesestücken*, auch zum Zeichnen für die Schüler. Heft 1—10 3 Aufl. Basel, Ernst Finckh 16 S. 30 Rp

Die Heftchen geben viel Anregung, wie Erzählungen, Märchen, Beschreibungen aus dem Schulbuch zeichnerisch festgehalten werden können. Die Darstellungen treffen in der Form das Charakteristische der Dinge gut, dürften aber hie und da noch vereinfacht werden. *A. P.*

Billeter, J. *Farbige Motive für die Wandtafel und zum Nachzeichnen für die Kinderwelt*. I. u. II. Basel, Ernst Finckh. je 16 S. 50 Rp.

Allerlei Augenblicke aus dem Anschauungskreis der kleinen Leute — Abc-Schützen und noch jüngerer — sind in farbigen, oft drolligen Bildchen dargestellt. Lehrer und Schüler werden zwar, wenn sie die vorliegenden oder eigene ähnliche Erlebnisse zeichnen, mehr und frischere Farben dazu verwenden und auf die beigegebenen Reime in den meisten Fällen verzichten.

Die Himmelsleiter. Bilder von *Joseph Mauder*. Reime von *Ernst Weber*. München, Georg W. Dietrich. 42 S. gb. Fr. 6. 65.

In hübschen Versen wird zu den Kindern geplaudert von den Englein, welche auf der Himmelsleiter Weihnachtsgeschenke herunterholen, von den Sternenhütern, von den Pilzen im Walde, die sich zum Tänzchen drehen, vom Nikolaus, vom Storchennest und anderm, was die kleine Welt erfreut. Die vorzüglichen Illustrationen voll köstlichen Humors werden den Kindern grosse Freude bereiten. *W. K.*

Von Kindern, Mäuschen und Drachen und allerlei anderen Sachen. Von *Friederike Schlunk*. Mit Illustrationen von *Elisabeth Voigt*. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses. 159 S. gb. Fr. 3. 75.

Das Buch enthält viel Ergötzliches, Überraschendes und Originelles. Auch viel Heilsames für Kinder aller Art ist darin verborgen. *S.*

Jugend-Bücher-Schatz. Hrsg. von *Theo Stroefer*. Bd. 1—7. Nürnberg, Theo Stroefers Kunstverlag. gb. je 80 Rp.

Die Bändchen sind hübsch ausgestattet und überaus reich an Illustrationen, die nicht immer künstlerisch ausgefallen sind, aber doch manches Kinderherz erfreuen werden. 1. *Andersens Märchen* enthält im Vorwort eine kurze Biographie des Dichters; darauf folgen fünf der bekannten hübschen Volksmärchen. Das Büchlein ist sehr empfehlenswert, wie auch *Grimms Märchen*, das 2. Bändchen aus dem Jugend-Bücherschatz, das Märchen meist breiteren Charakters bietet. Kinder von 9—12 Jahren werden grossen Gefallen daran finden. 3. *Die Geschichte von den Rotkehlchen*. Sehr hübsche Erzählung, teilweise Fabel, vielfach belehrend, aber immer in angenehmer Form. Kann bestens empfohlen werden (9 bis 12 Jahre). 4. *Karnickels Abenteuer*. Scherzhafte, zum Teil witzige Fabel für

Kinder von 9—12 Jahren. 5. *Reineke der Fuchs*. Enthält die bekannte Tierfabel von Goethe in Prosa. Recht hübsch geschrieben, wird sie den Kindern viel Freude bereiten. Sehr empfehlenswert (9—12 Jahre). 6. *Äsops Fabeln*. Einzeln gelesen sind die Fabeln ganz hübsch, als Sammlung aber allzu belehrend, um fesselnd zu sein (9.—13. Jahr). 7. *Tausendundeine Nacht*. Enthält die drei von der Jugend so gerne gelesenen Märchen Alladin und die Wunderlampe, Ali Baba und Sindbad, der Seefahrer. Empfehlenswert. In schönen Bänden mit farbigen und schwarzen Bildern bietet derselbe Verlag: *Andersens Kindermärchen*, übersetzt von H. u. L. Krüger (176 S. gb. Fr. 2.70) und *Grimms Kindermärchen* (192 S. gb. Fr. 2.70).

Märchen von der Mutter Kindheit erzählt von *Sophie von Ruhfitz*. Mit vielen farb. Abb. von Joh. Sluyters. Weimar, Gustav Kiepenheuer. 121 S.

Eine Sammlung trefflicher, bekannter Märchen, wie Rotkäppchen, Schneewittchen etc., mit vielen farbigen, sehr hübschen, zum Teil in den Text eingestreuten Illustrationen. Künstlerisch hervorragend ausgestattet, ist die Sammlung ein rechtes Sonnenbuch für die Kleinen. Es gehört auch weisen keine besondern Vorzüge auf. *M.-F.-U.*

Ausgewählte Märchen von *Wilhelm Hauff*. Mit vielen Bildern von *W. Claudius*, *M. Hohneck* und *M. Voigt*. Prachtausgabe. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 156 S. gb. 2.70, ohne Buntbilder 2 Fr.

Das schön ausgestattete Buch enthält sieben Märchen: die Geschichten von Kalif Storch, vom Gespensterschiff und von dem kleinen Muck, die Errettung Fatmes, das Märchen vom falschen Prinzen, der Zweig Nase und Saids Schicksale. Diese Erzählungen üben immer wieder ihren Reiz auf die Jugend. Der Verlag hat eine reiche Illustration hinzugefügt, namentlich künstlerisch gut sind die farbigen Bilder, die man immer und immer gern sieht. Der Einband mit dem flotten Titelbild macht einer Prachtausgabe alle Ehre.

zur Sammlung Sonnen-Bücherei, aus der wir gern weiteres sehen. *O. L.*

111 Fabeln. Für die Jugend gesammelt von *Th. Etzel*. Farbendruckbilder und Textillustr. v. Willy Planck. Stuttgart, Gust. Weise. 174 S. gb. 4 Fr.

Die Fabeln sind gut ausgewählt von Äsop bis Hey. Die Bilder aber **Ein Vöglein ist die Jugendzeit**. Mit Bildern von *Wilh. Schacht*. Nürnberg, Theo Strofer. gb. Fr. 4.20.

Der Hauptteil der grossgedruckten Gedichte ist von Güll, andere sind von Frieda Schanz, Hey, Trojan usw. Richtige Kinderverse, zu denen *W. Schacht* eine Reihe von guten Federzeichnungen fügt. Den farbigen Vollbildern, je zwei für eine Jahreszeit, hätten wir etwas mehr Bestimmtheit der Zeichnung gewünscht. Kinder werden sich gern an den Situationen und den einzelnen Figuren unterhalten.

Heute und vor Zeiten. Geschichten von *Heinrich Scharrelmann* mit Bildern von *Paul Helms*. Hamburg, Alfr. Janssen. 108 S. gb. Fr. 2.70.

Was wir heute besitzen, ist nicht über Nacht entstanden. Alles hat sich aus einfachen Anfängen entwickelt. In vorzüglicher Weise führt *Scharrelmann* an Hand einiger Beispiele dieses Werden aus. Die Geschichte wird dem Verständnis der Kinder näher gerückt, und der Leser wird nachher vieles aus seiner Umgebung mit anderen Augen betrachten. *W. K.*

„**Berni**“. Ein kleiner Junge. Von *Heinrich Scharrelmann* mit Bildern von *Paul Helms*. Hamburg, Alfr. Janssen. 79 S. gb. Fr. 2.70.

Ernst und heitere Erlebnisse eines 5jährigen Knaben werden in der *Scharrelmann* eigenen lebensfrischen Darstellung erzählt. In den Text sind eine Anzahl farbige Bilder eingestreut. — Das Büchlein wird auch Lehrern und Eltern, die ihren Kleinen in einem recht kindlichen Tone erzählen möchten, sehr viele Anregungen bieten. *W. K.*

Klein Hertas Weihnachtstraum. Ein Wintermärchen aus den Bergen. Erzählt v. O. Blobel. Ill. v. Hugo Grimm. Nürnberg, Theo Stroefler. gb. 4 Fr.

Es ist eine bunte Welt, die in Hertas Traum erscheint, und die Verse sind nicht immer glatt. Aber in den bunten Bildern gibt es so viel zu schauen vom Bergdorf, Reh, Schneeschuhen, Christbaumzeug und Weihnachtsmann, dass ein Kind sich lang und gern damit verweilen wird.

Sechs Weihnachtsgeschichten für Schule und Haus. Zweite Folge. Zusammengestellt und mit Buchschmuck versehen von O. Egle, Sekundarlehrer, Gossau. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 172 S. gb. 2 Fr.

Das vorliegende Büchlein enthält eine hübsche Zusammenstellung prächtiger Weihnachtsgeschichten. Es ist gediegene, ernste Weihnachtsliteratur, die in den Kinderherzen ein warmes Mitgefühl und ein freudiges Interesse an der Welt der ihnen ferne stehenden Kleinen zu wecken vermag. Durch alle Geschichten hindurch geht ein Zug tiefer Ehrfurcht vor der göttlichen Vorsehung, vereint mit einem frischen, kräftigen Kindertum. Aus diesem Grunde kann diese Auswahl eine recht glückliche genannt werden. Wir empfehlen das Büchlein jedem Kinderfreund. B. N.

III. Für das Alter von 10—13 Jahren.

Im Dämmerchein. Eine Märchensammlung für Kinder von zehn bis vierzehn Jahren von Betty Wettstein-Schmid. Mit sechs Illustrationen von Theodor Barth. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 180 S. gb. Fr. 2.40.

Das ist echte Kost fürs Kindergemüt. Hier wird dem Kinde das, worauf es im Leben eigentlich ankommt, in unaufdringlicher, herzlicher Weise in der ansprechenden Form des Märchens erzählt. Der überaus billige Preis mag eine weitere Empfehlung für das herrliche Büchlein sein.

Däumling. Eine Geschichte für Kinder von H. Scharrelmann. Hamburg. Alfr. Janssen. 108 S.

Was der kleine Däumling, der wohl eine kräftige Stimme, aber keinen Zoll Höhe hat, in den drei Tagen erlebt, die er von Hause weg zubringt, bildet den Inhalt der im Märchenstil gehaltenen Erzählung, welcher die kleinen Leser mit Ergötzen folgen werden. Sie bringt recht drollige und wirkungsvolle Szenen. Grosser Druck, farbiger Umschlag, aber keine solide Heftung in den kartonierten Exemplaren.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Orell Füssli. Nr. 225 u. 226, 235 u. 236. Einzeln 25 Rp., in Partien 15 Rp.

Eine neues schmuckes Titelbild ziert die Büchlein, die in muntern Versen, Erzählungen und (etwas ungleichen) Bildern den Kindern für die Festzeit Unterhaltung und Kurzweil bieten.

Das Bäumlein im Wald und Vom Hirschlein mit den Goldhörnern. Diese zwei Erzählungen von *Ottolie Wildermut* legt der Verein zur Verbreitung guter Schriften in Basel (Buchhdlg. z. Krähe 10 Rp.) als gute Gabe auf den Weihnachtstisch.

100 Lustige Geschichten. Für die Jugend herausg. von *Hs. Fraungruber*. Bilderschmuck von F. Bergen. Stuttgart, Loewes Verlag. 156 S. gb. 4 Fr.

Vorliegendes Buch enthält eine hübsche Zusammenstellung vieler bekannter und etlicher unbekannter Anekdoten. Sehr stark ist J. P. Hebel vertreten, die Anlehnung an sein „Schatzkästlein“ ist unverkennbar. Nicht alle Geschichten sind im eigentlichen Sinne lustig, aber die meisten sind unterhaltend. Dr. H. St.

Ein wertvolles Weihnachtsgeschenk macht der Vater seinen Kindern mit einem Abonnement auf die *Illustr. Schweizerische Schülerzeitung, Der Kinderfreund* (Bern, Buehler. 12 Hefte. Fr. 1. 50)., die in Gedichten

und Erzählungen allmonatlich guten Lesestoff ins Haus bringt Ein gebundener Jahrgang bildet einen schönen Band. Für Sekundarschüler usw. empfehlen wir den **Jugendborn** (Aarau, R. Sauerländer, Fr. 1. 20 jährlich), dessen Monatshefte gut ausgewählte Lesestücke in Prosa und Poesie bieten. Beide Monatsschriften erscheinen im Auftrag der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins.

Bosshart, J. *Von Jagdlust, Krieg und Übermut.* Basel, Buchh. z. Krähe. gb. Fr. 1. —.

Frisch und kräftig wie das schöne farbige Titelbild von B. Mangold sind die drei Erzählungen, die zum Besten und Wirkungsvollsten gehören, was für die Jugend vorhanden ist. Warm empfohlen.

Der Elfenraub. Ein Märchen von Marie Charlotte Siedentopf. Mit 12 farb. Bildern und Buchschmuck v. Alexander Volborth. München, Georg W. Dietrich. 44 S. gb. 8 Fr.

Die guten Geister, die in, auf und über der Erde walten, stellen sich in den Dienst der Sonne, um die geraubte Elfenkönigin aus dem Banne des bösen Nixenkönigs zu erlösen. Mit Freude werden die Kinder Einkehr halten bei den Zwerglein in der Erde Schoss, den Weiblein auf dem Monde, bei Heideprinzesschen und Regenhexchen. Der Stimmung gut angepasste, farbenfrohe Bilder erhöhen die Wirkung der guten Verse. W. K.

Johanna Spyri. Geschichten für Kinder und solche, die sie lieb haben. Gotha. F. A. Perthes. Mit Vergnügen machen wir auf die *billige Ausgabe* aufmerksam. Jeder Band enthält drei Vollbilder und kostet schön gedruckt und gebunden Fr. 3.20. Die einzelnen Bände umfassen die Erzählungen: *Heimatlos, Aus Nah und Fern, Heidi*, I. u. II., *Onkel Titus, Grittlis Kinder*, I. u. II., *Artur und Squirrel, Aus den Schweizerbergen, Cornelli, Keines zu klein, Helfer zu sein, Schloss Wildenstein, Einer vom Hause Lada.* Jeder Band für sich ein prächtiges Geschenk. Gar schön und fein sind in der *Grossen Ausgabe*: *Heidis Lehr und Wanderjahre, Heidi kann brauchen, was es gelernt hat und Aus Schweizer Bergen*, jeder Band mit einem bunten, drei Vollbildern und Kopfleisten, gb. Fr. 4.80. In feiner *französischer Ausgabe* erschienen *Seul au Monde, Heidi* und *Encore Heidi*, je 4 Fr. Prächtige Geschenkbücher.

Gerlachs Jugendbücherei. Wien, Gerlach u. Wiedling.

Diese Sammlung gehört nach Wahl der Stoffe, Druck und einheitlich künstlerischer Illustration zu den besten; gern empfehlen wir die zwei neuen Bändchen: *Brüder Grimm, Deutsche Sagen* mit Bildern von Ernst Liebenauer (122 S., gb. 4 Fr.) und *Wilhelm Hauff.* Ausgewählte Märchen mit Bildern von Karl Fahringer (252 S., gb. Fr. 4.80.) Eine glückliche Interpretation und Vertiefung des Eindrucks erhält der Text in beiden Bändchen durch die Bilder, die künstlerisch empfunden, fein und genau bis ins einzelne ausgeführt sind. Solche Bücher lob ich mir. Sie machen bleibend Freude. Sehr schön ist auch das Bändchen: *Gedichte von Ludwig Uhland.* r.

Deutsches Jugendbuch von *Wilhelm Kotzde.* Mainz, Josef Scholz. 184 S. 4 Fr.

Das deutsche Jugendbuch ist eine Sammlung von Märchen und Erzählungen in Poesie und Prosa. Wenn es auch in erster Linie für die Jugend Deutschlands geschrieben ist, so wird es doch auch bei unserer Jungmannschaft Anklang finden. Papier, Druck und Illustration sind gut.

Märchen aus aller Herren Länder. Bearbeitet von *Robert Hertwig.* Illustr. v. Arthur Scheiner. Fürth i. B., G. Löwensohn. 144 S. gb. Fr. 5.35.

Die meisten dieser „Märchen“ sind schon mehr geschmacklose Mären mit wenigen Ausnahmen, und auch die Bilder deuten darauf hin. Soll denn das Märchen, dieses feine, sonnige, duftige Gewebe voll reinsten Poesie die Phantasie des Kindes nicht im edelsten Sinne bereichern und bilden? Roh-

heiten und Geschmacklosigkeiten sollen nicht mit Kraft und Originalität verwechselt werden.

O. K.

Daniel Defoes. *Robinson Crusoe*. Für die Jugend herausg. v. Rob. Münchgesang. Bilder v. F. Müller-Münster. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 224 S. gb. Fr. 3.35.

Die Geschichte von dem Abenteuerleben Robinsons wird den jugendlichen Lesern immer wieder Freude bereiten, und etliche Unwahrscheinlichkeiten werden von ihr gern in den Kauf genommen. Papier, Druck und Illustration sind gut.

G.

Konegens Kinderbücher. Hsg. von *Helene Scheu* und *Eugenie Hoffmann*.

Künstlerische Leitung von Dr. Rud. Junk. 24 Hefte je 25 Rp., kart. 40 Rp.

Eine recht empfehlenswerte Sammlung, diese gelben Heftchen, mit grossem Druck und je fünf guten Illustrationen. Aus den ersten 24 Heften heben wir hervor: 1. Gedichte Goethes, 2. Heyse: Das Märchen von Niels mit der offenen Hand. 5. Storm: Schneewittchen, 7. Selma Lagerlöf, Das Kindlein von Bethlehem. 8. Mörike: Gedichte und Erzählungen. 9. Grimm: Dreissig deutsche Sagen. 12.—13. Münchhausen von Bürger. 15.—16. Brentano: Gockel, Hinkel und Gackeleia. 17. Amicis: Von den Apeninnen zu den Anden. 20.—21. Carrol: Liese im Wunderland. 22. Märchen von Andersen. 24. Fridtjuv Berg: Schwedische Märchen. Warme Empfehlung verdienen auch die roten Bändchen:

Der Schatzgräber (München, Callwey, je 10 Pfg.) Hsg. vom Dürerbund.

Es sind 80 Nummern bis jetzt. Sie sind für die reifere Jugend und Erwachsene. Von den letzten Nrn. erwähnen wir: 22. Fischer, Aus dem Arbeiterleben. 24. Heidenstern: Schwedische Geschichten. 75. Björnson: Blacken, 76. Anna Schieber: Aus Kindertagen. 77. Bertsch: Kleine Abenteuer, 78. Weber: Gazellenjagd. Etwas umfangreicher, die klassische Dichtung berücksichtigend sind:

Quellen, Bücher zur Freude und zur Förderung. Hsg. von H. Wolgast (München, C. Schnelle, je 35 Rp.). Jede der 35 Nrn. kann Knaben und Mädchen, die Freude an guter Literatur haben, in die Hände gegeben werden.

Heim und Herd. Deutsche Jugend- und Hausbücherei. Hsg. im Auftrag der Jugendschriftenausschüsse von Karlsruhe und Mannheim von *O. Fritz* und *K. Lauer*. Lahr i. B., Schauenburg. Bd. I—VII gb. je 1.35 Fr.

Saubere, gefällige Bändchen mit gutem Lesestoff, der das Weichliche vermeidet und dem Humor auch ein Plätzchen lässt. 1. *Heitere Geschichten*, 2. Auflage. 2. *Der Taler*, der vom Himmel fiel und andere Märchen, auch in 2. Aufl. 3. *Reisen und Abenteuer* mit Bruchstücken von Sv. Hedin, Graba, Sommer, Burger, P. Loti, Autenrieth. 4. *Allerlei Kurzweil*, ein wirklich unterhaltendes Bändchen. 5. *Aus unsern Kolonien* in Afrika; erzählt Erlebnisse und Wanderungen am Kongo, Njassa usw. 6. *Aus Deutschlands grosser Zeit*, schildert die Ereignisse von 1812 und 1813 mit Berücksichtigung von Baden. 7. 1806—1813. Was jung und alt erlebte; Darstellungen von Zeitgenossen wie Hebel, Kugelgen, Nettelbeck, Immermann u. a. Empfehlenswerte Sammlung.

Erzähl' mir was! Neue Kindermärchen von *Grete Bosse*. Bilderschmuck v. H. Grobet. Stuttgart, Loewes Verlag. 86 S. gb. Fr. 1.60.

Sieben hübsche Märchen, in denen alte und neue Motive geschickt verwendet sind, bilden den Inhalt dieses Büchleins. Die erzieherische Absicht tritt überall stark in den Vordergrund. Über den Wert des Didaktischen im Märchen kann man verschiedener Ansicht sein. Mir scheint, der Eindruck einer Strafe oder Überführung bleibe ein schwacher auf den kleinen Leser, weil sie nur durch übernatürliche Vorgänge herbeigeführt wird. Vor Strafen, die von einem Engel verabfolgt werden, fürchten sich nicht einmal unsere

Kleinsten. Darum ziehen wir naive Märchen den erzieherischen vor, was aber keine abfällige Kritik des ansprechenden Büchleins sein soll. *Dr. H. St.*

Anne-Gret. Ein Buch für Mädchen von *Martha Giese*. Bilderschmuck von F. Kuderna. Stuttgart, Loewe. 164 S. gb. 4 Fr.

Wie die bescheidene Anne-Gret, ihr Bruder und ihre Mutter ein Stück Neuland dauernd dem Sumpfe entreissen und einen Einsiedler glücklich wieder ins Leben zurückführen, ist der Inhalt dieser gemütvollen Erzählung, die besonders warmherzigen, phantasievollen Kindern zusagen wird. Empfohlen.

Dr. H. St.

Das Röseli vom Ötztal von *Bertha Clement*. Eine Erzählung für jüngere Kinder m. 8 farb. Tondruckbildern. Stuttgart, Gust. Weise. 183 S. 4.70.

Die Erlebnisse des schüchternen, weichherzigen Röseli, das aus seiner geliebten Heimat hoch oben in den Tyrolerbergen ausziehen muss, um den Sommer über im Unterland sich als Hausdirn zu verdingen, und dann heimwehkrank und aus Furcht vor Schlägen sich heim flüchtet, sowohl als das muntere Anneli, das immer etwas zum Freuen und Frohmachen findet und des tapfern Heiri, Röselis Beschützer, schildert die Verfasserin mit so viel Lebendigkeit und Anschaulichkeit, dass unsere Buben und Mädchen gleich warmen Anteil an den verschiedenen Schicksalen der kleinen Auswanderer nehmen.

J. E. W.

Aus dem Kleinleben. Erzählungen von *Hermine Villinger*. 5. Aufl. Lehr i. B., Moritz Schauenburg. 373 S. gb. 6 Fr.

Das Buch enthält frische und zum Teil ergreifende Betrachtungen aus dem Kleinleben, die fesseln und zum Nachdenken anleiten. Die sinnigen Erzählungen, denen der Humor nicht fehlt, werden von der Jugend gerne gelesen werden.

Der junge Experimentierkünstler von *Hanns Günther*. I. Physikal. Versuche. II. Plaudereien über Chemie. III. Versuche mit Elektrizität. Reich illustr. Nürnberg, E. Nister. je 110 S. gb. à Fr. 1.60. *Th. G.*

Es ist zu wünschen, dass die in anregendem Plauderton geschriebenen, hübsch ausgestatteten Bändchen recht vielen strebsamen Jungen in die Hände gelangen. Sie werden sich bestreben, die beschriebenen Apparate selbst herzustellen und die Experimente auszuführen, wobei sie spielend in die Grundwahrheiten der Naturwissenschaften eingeführt werden. Am besten ist das Bändchen über Elektrizität gelungen. In der „Chemie“ sollten noch viel mehr einfache Versuche als Grundlage für das Besprochene aufgenommen werden, auch wenn der Stoffumfang eingeschränkt werden müsste.

Schawissant, der grosse Zauberer. Erzählung aus den Oblaten-Missionen in Brit.-Kolumbien von *P. Humpert*. Mit 4 Bildern v. H. W. Brockmann. Köln, J. P. Bachem. 131 S. gb. Fr. 1.60.

Das Büchlein bietet eine Erzählung aus den ereignisreichen Anfängen der Missions-Tätigkeit in Britisch-Kolumbien und versucht darzustellen, wie unter dem Einfluss der christlichen Lehre sich die kriegerischen Söhne der Wildnis veredeln. Wer sich für den Stoff interessiert, dem kann diese lebhaftete Schilderung empfohlen werden. *E. Br.*

Lederstrumpferzählungen. 5 Bände 15×20,5 cm. Nürnberg, Theo Stroefler. 192 S. gb. je Fr. 2.70.

1. 1. Bd.: *Lederstrumpf* oder die Ansiedler an den Quellen des Susquehannah. 2. *Die Prärie*. 3. *Der Pfadfinder am Binnensee*. 4. *Der Wildtöter*. 5. *Der letzte der Mohikaner*. Die Lederstrumpfgeschichten haben auch Meinrad Lienert in seiner Jugend beschäftigt, und — wer weiss — am Ende hat er ihnen ein Bisschen von seiner Fabulierkunst zu verdanken. Auch wenn sie nicht überall so schöne Früchte zeitigen, so ist doch das sicher, dass jeder Knabe — auch manches Mädchen — seine Freude daran

haben wird. Die vorliegende Bearbeitung ist empfehlenswert. Den fünften Band wird man indes der blutigen Szenen wegen am besten nur ganz gesunden Knaben in die Hand geben. Die Bilder sind manchmal zu sehr blosser Wiederholung des Textes. Einband und übrige Ausstattung sind im Verhältnis zu dem niedrigen Preise gut. *R. S.*

Heimliche Baukunst. (Plastische Darstellung von Landschaftsbildern.)

Leipzig, Schletterstr. 3, Gustav Meyer & Cie., Kunstverlag. Darstellungskarten in Mappe Fr. 1. 50.

Diese, von grösseren Kindern leicht auszuführenden landschaftlichen Darstellungen pflegen und fördern den Schönheitssinn; sie werden das Kind zu Vergleichen mit der Natur anregen und damit dem Erleben das Tun folgen lassen. Hier ist Beschäftigung und Pflege des Schönheitssinnes verbunden. Ein Vorteil bestände darin, dass die Häuser in ihrer ganzen Ausdehnung, mit vier Seiten modelliert werden könnten, weil dann dem Kinde beim Aufstellen viel mehr Freiheit gewährt und seinem persönlichen Geschmack mehr Rechnung getragen würde. *M. F.*

Schaffsteins Blaue Bändchen, hsg. von *J. von Harten* und *K. Henniger*.

Köln a. Rh., H. O. F. Schaffstein. Je 80—130 S. Kart. je 40 Rp., in Leinw. gb. je 80 Rp.

Schaffsteins „Blaue Bändchen“ bedeuten für unser junges Volk ein neues Schatzkästlein. Einzelne der Büchelchen sind wirkliche Kleinodien. Ich denke da an den jungfrischen Reineke Fuchs, mit Kaulbachs geistvollen Zeichnungen geschmückt, an das 10. Bändchen mit einer zur Schullektüre geschickt getroffenen Auswahl aus Dichtung und Wahrheit, an die selbsterzählten Jugenderlebnisse des „armen Mannes im Toggenburg“, die ja sicher bei grösseren Kindern tiefen Eindruck hinterlassen, an den lieblichen Kranz von Kinderliedern deutscher Dichter „Im Sonnenschein“, an die Sammlung meist norddeutscher, uns wenig bekannter, aber wertvoller Sagen und Märchen „Von Holden und Unholden“, an das Bändchen „Rübezahl“, wo man nicht weiss, ob Ludwig Richters sinniger feiner Zeichnistift oder Musäus' unnachahmliche Erzählungskunst uns mehr fesselt und entzückt. Wie bei allen solchen Publikationen sind nicht alle Bändchen von gleich grossem Wert. Einige stehen in ihren Illustrationen, andere, z. T. moderne oder frisch erzählte Geschichtechen, an Stoff und Stilkunst bedeutend tiefer. Auch ist z. B. in den sonst ansprechend erzählten „Rheinsagen“ der archaisierende Stil nicht durchweg einwandfrei gehandhabt; überhaupt ist fraglich, ob jene Ausdrucksweise den Leutchen immer verständlich und wenn auch, ob sie nicht mit den in der Grammatikstunde eingepägten Regeln in den kleinen Köpfen in scharfen Konflikt gerät. Aber was bedeuten solche Aussetzungen gegenüber dem unbedingten Lob, das jedermann der Publikation als Ganzes freudig zollen wird! Wer eine bescheidene aber doch wertvolle Gabe für leselustige Kinder, für Lehrer und Lehrerinnen, für junge Mütter, die immer um neue Geschichten gefragt und geplagt werden, unter den Weihnachtsbaum legen möchte, greife getrost zu diesen „Blauen Bändchen“ als einem Quickeborn billiger und gesunder Jugendlektüre. Bd. 25 enthält: *Balladen* und Lieder zur deutschen Geschichte II. Bd. 26: *Von Hänsel und Gretel* und andern Kindern (Märchen von Grimm). *Dr. D. Z.*

Schaffsteins Grüne Bändchen. Herausg. von Nicolaus Henningsen. Köln a. Rh., F. Schaffstein. Je 40 Rp., in Leinw. gb. je 80 Rp.

Wieder hat der unter Jugendfreunden vorteilhaft bekannte Verlag einige seiner grünen Bändchen auf den Geschenktisch gelegt, die allerdings inhaltlich, formell und auch im Bilderschmuck sehr ungleichwertig sind. Zur Anschaffung für Jugendbibliotheken sind sehr zu empfehlen:

1. *Berichte von Ferdinand Cortes* über die Eroberung von Mexiko (1., 2. und 3. Bericht). 2. *Krupp*. 1812—1912. 3. *Im Austral. Busch* (sehr gut erzählt). 4. *Aus dem siebenjährigen Krieg*. 5. *Bei den Indianern* am Schingu. 6. *Förster Flecks Erlebnisse in Russland* 1813—1814. 7. *Karl Heisis* Feldzugserinnerungen 1848—1851. 25. *Eskimoleben* v. Amundsen. 30. *Dem Untergange nahe* von Sven Hedin. Bis jetzt sind 31 Bändchen erschienen. A. S.

Heimatliche Baukunst (Leipzig, Schlettowstr. 3, Gust. Meyer) nennen sich Modellierbogen, die durch plastische Darstellung von Landschaftsbildern anregende Beschäftigung für Kinder bieten. Durch die vier Jahreszeiten der Serie I (in Mappe 2 Fr.) geht ein künstlerischer Zug. Der Frühling knüpft an Uhlands „Kapelle“, der Sommer an das Gedicht „Erkennen“ an; Herbst und Winter sind ebenfalls voll Leben. Kinder werden sich damit auch ästhetisch fördern. Auf dem Arbeitsprinzip ruhen auch die *Landschaftlichen Modellierkarten* (I. Serie die vier Jahreszeiten, je 25 Rp.). **Andersens Kinder-Märchen**, übersetzt von H. und L. Krüger. I. Mit 4 farbigen und 97 schwarzen Bildern. II. 176 S. mit 4 farbigen und 88 schwarzen Bildern. Nürnberg, Th. Ströfer, gb. je Fr. 3. 40.

Das sind zwei prächtige Bücher. Der Text der dänischen Märchen ist in durchsichtig, klare, kräftige Form gefasst, und die begleitenden Illustrationen sind eine feine Interpretation des Textes und zugleich künstlerisch vollendet. Je länger man die einzelnen Bilder betrachtet, um so mehr entdeckt man darin. Komposition und Details sind gleich vorzüglich. Was wird nicht ein Kind zu dem Blumenfest (S. 140) zu sagen haben? Wie fein die Seejungfrauen (S. 112), dann die feinen Federzeichnungen, wie reizend. Zu der vornehmen Ausstattung sind die Bücher sehr billig. Ein herrliches Geschenk, so ein Buch! In gleich feiner Ausstattung bietet derselbe Verlag *Grimms Kinder-Märchen* in zwei eleganten Bänden von je 176 S. mit 4 farbigen und 115 resp. 130 schwarzen Bildern (je Fr. 3. 40). Jung und alt kann sich an den Bildern kaum satt sehen; immer werden die Kinder dazu zurückkehren und sich freuen.

Schweiz. Tierschutzkalender 1913. Zürich IV, Polygraph. Institut. 44 S. 15 Rp., bis 20 Ex. 10 Rp.

Enthält gute Erzählungen, Gedichte und Zeichnungen, um in Kindern Mitgefühl für die Kreatur zu wecken. Ein reizendes Titelbild schmückt das Büchlein.

Max Geissler. *Tausend und eine Nacht*, der Jugend erzählt. Mit vielen Bildern von A. Felix-Schulze. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 286 S. gb. 6 Fr.

Wieder zaubert die Sklavin vom Hofe zu Schiras vor unsere Sinne die Wunder des Orients. Ferne Länder mit seltsamen Blumen und Tieren, mit unermesslichen Schätzen von Gold und Edelsteinen, sturmbewegte Meere und trostlose Wüsten sind die Bühne, auf welcher sie in buntem Wechsel vorüberziehen: Feen und Geister, Könige und Prinzessinnen, Einsiedler und Bettler. Höchstes menschliches Glück und tiefstes Leid widerfahren den Gestalten des Märchens; doch immer findet endlich der Gute seinen Lohn, der Böse die Strafe. Die zahlreichen Voll- und Textbilder sind prächtige Proben modernen Buchschmucks. Br.

Aus frohen Kindertagen. 23 heitere Kindergeschichten von *Maria Batzer* mit 8 Vollbildern. Nürnberg, E. Nister. 157 S. gb. 4 Fr.

Eine Reihe reizender Kindererzählungen, ungezwungener kindlicher Frohsinn, kindliche Frische und Phantasie. Die Bilder sind mannigfaltig und haben ethisch bildenden Wert. Belehrung und Moral sind in Sonnenschein und Liebe getaucht, so dass jeglicher Beigeschmack, den belehrende Erzählungen oft haben, verschwindet. Das Kind braucht zu seinem Ge-

deihen Lachen und Weinen. Maria Batzer sorgt für beides; doch ist in den meisten Fällen auch bei den Tränen die Freude die auslösende Kraft. Das Buch verrät den Adel der Seele und die warme Empfindung seiner Verfasserin. Mögen Kinder und Erwachsene beim Lesen dieser Geschichten das gleiche Entzücken empfinden, wie ich. M. A.

Alice im Wunderland von *L. Carroll*. Mit Bildern von Arth. Rackham. Weimar, Gust. Kiepenheuer. 126 S. gb. Fr. 5.35.

Die kleine Alice träumt — und da sehen wir hinein in die bunte bewegte Welt der Kinderseele. Mit jedem Tierlein, mit Kaninchen, Maus, Raupe, Schildkröte erlebt sie etwas, benimmt sich als wohlgezogenes Mädchen und ist gar nicht überlegenes Herrenmenschlein, so, wie wir der Tierwelt gegenüber es sind. Die feine Ausstattung und die treffend charakterisierenden Bilder machen das Buch mit zu einem willkommenen Festgeschenk. I. E. W.

Wyss Robinson. Überarbeitet von *K. Schlenker* mit Vorrede von *Dr. Engel*. Mit 100 Illustr. von J. Fumemone. 2. Aufl. Nürnberg, Theo Stroefer. 328 S. gr. gb.

Eine vornehme schöne Ausgabe mit prächtigen Illustrationen in Autotypie und sechs farbigen Vollbildern. In der Kürzung hält diese Ausgabe eine glückliche Mitte; sie ist sprachlich gut; sie belässt die etwas märchenhaften Schilderungen, während die Moralpredigten und mathematischen Exkurse weggelassen sind. Die naturwissenschaftlichen Anschauungen der Neuzeit finden Beachtung. Darum hat die Ausgabe rasch die zweite Auflage erlebt.

Der Jugend das Beste. Meisterstücke deutscher Prosadichtung. Ausgew. v. *Val. Tornius*. Stuttgart, Gust. Weise. 535 S. gb. Fr. 4.70.

Der starke Band enthält eine Auslese meisterhafter Prosa. Man kann ihm keine bessere Rezension und Empfehlung auf den Weg geben als mit der Nennung der Dichter und ihrer Beiträge, mit denen sie in dem Buche vertreten sind. Goethe „Das Märchen“, Schiller „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“, Gotthelf „Elsi, die seltsame Magd“, Heinrich von Kleist „Michael Kohlhaas“, Chamisso „Peter Schlemihl“, Hebel „Drollige Geschichten“; ferner Ensein (Gedicht). G. Schwab, Eichendorff, Hauff, Uhland, Musäus. Dem sehr geschmackvoll ausgestatteten Buche, das sich als Geschenk recht gut eignet, sind die Bilder und kurze (etwas dürftige) Biographien der Verfasser beigegeben. E. Br.

Heideprinzesschen und andere Märchen für kleine und grosse Kinder von *Anna Plathow*. Hsg. von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin. Mit vielen Bildern von R. Strödel. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 207 S. gb. 4 Fr.

Eine Sammlung gehaltvoller Märchen, welche in lebensprühender, formvollendeter Sprache von menschlichem Streben und Irren, Sorgen und Sehnen erzählen und die reinsten Seiten der Seele anschlagen. Inhalt und Illustration heben das Buch weit über blosser Unterhaltungslektüre hinaus. Br.

Lebensbücher der Jugend. Hsg. von Dr. Friedrich Düsel. Braunschweig, Georg Westermann. Je Fr. 3.35.

Bd. 17. *Dauthendey, E. Die Märchenwiese*. Neue Märchen, die an diejenigen der Brüder Grimm, Hauff und Andersen heranreichen, werden nicht leicht geschaffen werden. Die vorliegende Sammlung gehört zum besten, was bis jetzt an Neuschöpfungen auf diesem Gebiete erschienen ist. **Empfohlen!**

Bd. 20. *Das fröhliche Buch für die Jugend*. Es war ein guter Gedanke, all die prächtigen Schwänke und Scherze, lustigen Geschichten und drolligen

Abenteuer zu sammeln und die Jugend mit einem fröhlichen Buch zu beschenken. An der Schwelle der Sammlung steht Eulenspiegel. Was folgt, leitet allmählich vom Niedrigen zum Höheren hinauf, steigt vom Breiten zum Feinen, vom Derben zum Zarten, vom Oberflächlichen zum Tieferen und Vergeistigten auf. E. K.

Bd. 18. *A. Mathias. Frau Aja.* Ein Lebensbild der Mutter Goethes, aus „Dichtung und Wahrheit“ und den Briefen der Frau Aja zusammengefügt. Diese letzteren allein mit ihrem reichen Inhalt, ihrer feinen Menschenkenntnis, ihrem Frohsinn und Humor machen das Buch schon lesenswert. B.

Bd. 19. *A. Sergel. Die Flammenzeichen rauchen.* Was diese Schilderungen der deutschen Befreiungskriege vor den meisten ähnlichen Kriegsgeschichten auszeichnet, ist, dass es Quellschriften sind, in denen der Reiz des Ursprünglichen und Augenblicklichen liegt. Da ist nichts zu finden von phrasenhaftem Hurrapatriotismus; denn die Männer, die hier zu Worte kommen — Nettelbeck, Gneisenau, Stein, Körner, Blücher u. a. —, waren Männer der Tat, wahre Patrioten. E. K.

Vaterländische Bilderbücher. Hsg. von Wilh. Koltze. Mainz, Jos. Scholz. je Fr. 1.35.

Die Hundertjahrfeier der deutschen Freiheitskriege legen die Stoffe dieser Bilderbücher nahe. Sie sind für deutsche Knaben, die Soldaten werden oder sich mit der deutschen Geschichte vertraut machen wollen. In zwei Heften bietet *Franz Müller*, Münster, belebte und spannende Momente aus dem Leben *Friedrich des Grossen*. Die weiteren Hefte: *Nach Frankreich hinein* (1814—1815), *Frühling und Freiheit*, *Zehn Jahre deutscher Not* (1803 bis 1812) sind von *Angelo Jank* gezeichnet. Es sind kriegerische Szenen zu meist, aber auch Momente des Abschiedes, der Sammlung und der Begeisterung kommen zur Darstellung und damit die führenden Männer jener Kämpfe, Scharnhorst, Blücher, Th. Körner u. a. Es sind viele recht eindrucksvolle Bilder in Farben, daneben kecke Skizzen, die einzelne Szenen festhalten. Der Text erzählt kurz die geschichtlichen Ereignisse.

Deutsche Jugendbücherei. Berlin W. 9, H. Hillger. Je 15 Rp.

Ein farbiger Umschlag, guter Text und billiger Preis machen diese Hefte zum besten Konkurrenzmittel gegen die Schundliteratur. Bis jetzt sind 80 Hefte herausgegeben; für die Auswahl bürgen die deutschen Prüfungsausschüsse. Knaben und Mädchen kommen da auf ihre Rechnung. Um die Hefte als Geschenkbände zu bieten, vereinigt der Verlag je fünf Hefte in einem *Sammelband* (Fr. 1. 10), eine Anzahl gleichartiger Stoffe. Welchen Knaben würden nicht die „Seeabenteuer“, „Aus dem wilden Westen“, „Von kühnen Forschern“, „Lederstrumpfgeschichten“ in Spannung versetzen? Und wie reizend sind nicht für die Mädchen die „Märchen“ und vor allem die wunderhübschen Erzählungen im Sammelbände „Junge Helden!“ Dr. C. K.

Münchner Jugendschriften. Nr. 1—25. Jedes Bändchen ca. 64 Seiten eleg. broschirt nur 25 Rp. Kevelaer, Butzon & Bercker. Je 25 Rp.

Dass diese Schriften für Katholiken berechnet sind, zeigen die Autorennamen und Erzählungen, wie: „Ich mag ihn nicht“ von E. v. Handel-Mazzetti, die tendenziös im Dienste der kath. Mission geschrieben sind. Von katholischem Geiste sind die meisten der übrigen Geschichten getragen. Andere sind auf gleiche Linie zu stellen mit den Produkten von Chr. von Schmid, der selbst mit einer Nummer vertreten ist. Die guten Sachen: Amicis, Von den Apenninen zu den Anden; Reinick, Märchen und Erzählungen; Hauff, Das kalte Herz; Andersen, Reisekamerad, sind in andern Sammlungen bei besserer Ausstattung billiger zu haben; anderes

stossen wir aus unseren Bibliotheken aus. Warum von Rosegger und Hansjakob nichts aufgenommen worden ist? R. S.

IV. Für das Alter von 14—16 Jahren.

Lobsien, Wilh., *Jodute!* Ein Kampf um Lübecks Freiheit. (Mainzer Volks- und Jugendbücher.) Mainz, Jos. Scholz. 190 S. gb. 4 Fr.

In ergreifender Weise wird hier der Kampf zwischen den Vornehmen und den nach Gleichberechtigung strebenden Bürgern, wie er sich in vielen mittelalterlichen Städten abspielte, geschildert. Auch das Raubrittertum ist lebhaft geschildert. Das ist ein prächtiges Buch für die Jugend! *E. K.*

Arnaluk. Eine Erzählung aus Grönland von *Erik Hansen*. Aus dem Dänischen von Mathilde Mann. Mit 28 Bildern von Jos. Engelhardt. München, Georg W. Dietrich. 138 S. gb. 4 Fr.

Eine prächtige Jugendschrift, die jeder Erwachsene gerne lesen wird. Auf unterhaltende Art verschafft sie Einblick in die Lebensverhältnisse der Grönländer. Mit Spannung folgt man den Erlebnissen der beiden dänischen Jungen, die durch einen Ballon an die weltentlegene Küste verschlagen werden und dort ein paar Monate im kommenden Winter ganz auf sich selbst angewiesen sind. Der Kolonialverwalter Nordstrand findet die beiden auf, bringt sie in seine Behausung, wird ihnen Vater und Lehrer zugleich und hilft ihnen, unterstützt von seiner Pflgetochter Arnaluk über die Zeit weg, bis sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Das Buch verrät gute Kenntnis von Land und Leuten und kann bestens empfohlen werden. Y. Z.

1812. *Von Moskau bis zur Beresina.* Eine Erzählung aus dem Rückzuge der grossen Armee Napoleons aus Russland von *Kurt Delbrück*. Altenburg S.-A., Stephan Geibel. 153 S. gb. 3 Fr.

In packender Weise und geschichtlich getreu wird der Rückzug der französischen Armee beschrieben und all die unsäglichen Mühsale, welche die armen Soldaten erdulden mussten. Die mit der Schilderung verknüpfte Erzählung leidet dadurch an Wahrscheinlichkeit, dass dem Spiele des Zufalls auch eine gar zu grosse Rolle zufällt. Einzelne Partien eignen sich trefflich zum Vorlesen auf der Oberstufe der Volksschule. Empfohlen! *Y. Z.*

Geucke, Kurt, *Der Steiger vom David-Richt-Schacht.* Mainzer Volks- und Jugendbücher. (J. Scholz.) 205 S. 4 Fr.

Ein Buch voll Drang und Bewegung, voll Tatkraft und Lebenskampf! Die Wechselfälle des Schicksals führen einen wackeren Bergmann aus den verschütteten Schächten eines Kohlenwerkes in das mächtige Getriebe der deutschen Eisenindustrie, der Hochöfen und Walzwerke. Später treffen wir ihn in dem Getümmel des Hamburger Hafens und des dortigen Weltverkehrs, der den tüchtigen Mann nach und nach zu angesehener Stellung in einem grossen Handelshause emporhebt. Wir begleiten ihn auf weiten Kaufmannsreisen und lernen dabei die Gefahren und Schrecknisse der südlichen Meere kennen. Ein neuer Abschnitt seines bewegten Lebens, die Schilderung seiner Tätigkeit im deutschen Kolonialdienste, ist einem folgenden Bande der trefflichen Volks- und Jugendbücher zugeordnet. *R. Z.*

Im hohen Norden. Reisen und Abenteuer in den Polarländern von *Th. Griesinger*. Illustr. v. G. Hammer, H. Leutemann und C. Kolb. 4. Aufl. Einbeck, Alfr. Oehmigke's Verlag. 400 S. gb. 4 Fr.

Ein gutgeschriebenes, empfehlenswertes Knabenbuch, das dem gegenwärtigen erhöhten Interesse für Polarforschung entgegenzukommen weiss. Es schildert auf historischer Grundlage das Vordringen europäischer und amerikanischer Handelsgesellschaften in den nördlichsten Teil von Asien

und Amerika, wobei deren Tatkraft und Ausdauer eine ebenso gerechte Würdigung erfährt, wie ihr verderblicher Einfluss auf Tier- und Menschenwelt jener Regionen. Auch die Gefahren, Leiden und Erfolge wissenschaftlicher Expeditionen sind in spannenden Szenen aufgeführt, zu denen allerdings die beigegebenen, naiven Farbenbilder nicht mehr passen. *R. Z.*

Der weisse Häuptling. Nach dem Englischen des Kapitän *Mayne Reid*.

Für die reifere Jugend bearb. von Ed. Wagner, 6 Bilder in Farbendruck.

4. Aufl. Einbeck, Alfr. Oehmigke's Verlag G. m. b. H. 326 S. gb. 4 Fr..

Sie sind nicht umzubringen, diese Indianergeschichten, mit ihren Abenteuern aller Art, mit ihren Helden, dem unvergleichlichen Reiter und Jäger, der aus allen Gefahren und Kämpfen siegreich hervorgeht! Das vorliegende Buch ist nicht schlechter als Dutzende dieser Gattung, aber auch kein Haar besser: Eine zusammengekünstelte Räubergeschichte mit etwas mexikanischem Lokalkolorit und einigem historischem Aufputz — von innerer Wahrheit und ethischem Werte keine Spur! Die Amerikaner und Engländer mögen diese Sorte Jugendschriften für sich behalten — wir haben bessere, zeitgemässere Bücher für das heranwachsende Geschlecht. *R. Z.*

Schmetterlingsbuch. Die bekanntesten Schmetterlinge Mitteleuropas von *Hans Konwiczka*. Mit 20 kolor. Tafeln von Wilh. Huber. Fürth i. B., G. Löwensohn. 164 S. gb. Fr. 5. 35.

Dem jungen Sammler wird das Buch mit seinem Verzeichnis aller Falter Mitteleuropas, seinen kurzen Beschreibungen, seinen 20 Tafeln mit guten Wiedergaben, auch durch seine schöne Ausstattung eine willkommene Gabe sein.

Dr. K. B.

Ins Weite. Skizzen und Schilderungen aus meiner Wandermappe. Von *A. Theinert*. Lahr, Moritz Schauenberg. 316 S. gb. Fr. 3. 30.

Eine bunte Sammlung von Reiseeindrücken, Naturbeobachtungen und abenteuerlichen Erlebnissen. Zunächst geniessen wir einige trefflich gezeichnete Wanderbilder aus Norwegen, Holland, Italien und der Türkei. Anschaulicher könnte man wohl die Bestechlichkeit türkischer Beamten kaum erzählen. Mehrere Abschnitte sind Amerika, seinen Bewohnern und seiner Tierwelt gewidmet. Theinert verrät uns hier seine gute Beobachtungsgabe. Auch aus Indien, China und Australien erzählt uns der Verfasser manch spannendes Erlebnis. Einen entschiedenen Nachteil bilden die dicht gesäten Fremdwörter; fast alle lassen sich durch ebenso treffende deutsche Ausdrücke ersetzen. Die recht hübschen Federzeichnungen bilden einen würdigen Buchschmuck.

W. H.

In asiatischer Steppe. Der Jugend erzählt von *Dr. Konrad Ribbeck*. Mit vier farb. Bildern von Fritz Bergen und 6 photographischen Aufnahmen. Nürnberg, E. Nister. 186 S. gb. Fr. 4.65.

Ein ganz vorzügliches Buch für reifere Knaben. Die grosse Anschaulichkeit der Schilderung, die Klarheit und Einfachheit des Stils erobern dem Werk einen ersten Platz unter der Jugendliteratur. Wir begleiten den Verfasser auf einer Ferienreise durch die Schluchten des Kaukasus hinüber nach Transkaspien ins Reich des Timur-lan. Mit der unterhaltenden Erzählung wird geschickt und unaufdringlich die Belehrung verknüpft. Die prächtigen Schilderungen aus der Tierwelt erwecken im jungen Leser die Freude an der Natur; nicht bloss sie genau kennen zu lernen, sondern, wo es nötig ist, sie auch zu schützen. Ribbeck macht uns weiter bekannt mit Asiaten aller Stände, in der Gegenwart und aus einer ruhmreichen Vergangenheit. Einige gutausgewählte Photographien erhöhen den Wert des Buches.

W. H.

Von **Schreibers kleinen Atlanten** (Esslingen, F. Schreiber) liegen vor: *Pilze*. 40 Arten in verschiedenen Entwicklungsstadien farbig dargestellt mit Angabe, ob sie essbar sind oder nicht. Der Umschlag enthält eine Anleitung

zum Sammeln. 70 Rp. *Mineralogie*, Heft 2. 104 Gesteinsarten; 22 Seiten enthalten die nötigen Beschreibungen. 1 Fr. *Schmetterlinge und Raupen*, Heft 2. 174 Schmetterlinge, 22 Raupen; 24 Seiten Text. Kurze Beschreibung der verschiedenen Entwicklungsstufen, der Nährpflanzen und Flugzeiten. 80 Rp *Insekten*, Heft 2. 74 Abbildungen, auch von Tausendfüßern und Spinnen; 17 Textseiten. 70 Rp. *Säugetiere*, Heft 1. 55 Figuren, 15 Seiten Text. 70 Rp *Vögel*, Heft 2. 60 Figuren, 18 Seiten Text. 80 Rp. Die durchweg farbigen Abbildungen sind gut, jedenfalls deutlich genug, um die Objekte nach ihrer Art zu erkennen. Falsch ist die Maulwurfsburg. Da und dort fehlen Angaben über die Grössenverhältnisse. Im übrigen verdienen die Heftchen Empfehlung auch wegen ihres bescheidenen Preises und handlichen Formates. Die 40 Textseiten des allgemeinen Teils behandeln kurz die Naturgeschichte der Schmetterlinge und geben eine Anleitung zum Sammeln und Präparieren. Der systematische Teil bietet die nötigen Beschreibungen der Imagines und ihrer Vorstufen mit den nötigen biologischen Notizen. Auf 28 Tafeln sind 373 Arten mit 56 Raupen bildlich und recht gut dargestellt, so dass es eine Freude sein muss, an Hand dieses Führers eine Sammlung anzulegen und sich in den schönen Wissenszweig einzuleben, dem sich so viele Liebhaber widmen. Dr. K. B.

Durch Wille zum Erfolg. Interessante Einblicke in das Reich der Erfindungs-, Natur- und Sprachgeschichte von Dr. *Georg Biedenkapp*. Stuttgart, Loewe. 222 S. gb. Fr. 5.35.

Von Maschinen und maschinellen Einrichtungen ausgehend, plaudert der Verfasser in anregender Weise von Erfindern und ihren wechselvollen Schicksalen, von entsprechenden Erscheinungen im Naturleben und auf Abstechern in das Gebiet der Sprachgeschichte wirft er Licht auf Abstammung und Bedeutung einer Reihe von Begriffen. Den Grundton des Buches bildet der Nachweis, dass nur durch rastloses Schaffen, durch Mut und Unternehmungsgeist Grosses errungen werden kann. Die Ausstattung des Buches ist gut. T. G.

Klaus Steffen, der Schiffsjunge. Erzählung für die Jugend von *A. Oskar Klausmann*. Mit 30 Textbildern von *W. Planck*. Stuttgart, Loewes Verlag. 268 S. 6 Fr. Dr. H. G.

Nicht entlaufene Knaben, sondern junge Männer, die etwas gelernt haben, treten uns in Klaus Steffen, dem Schlosser, Mechaniker und Schiffsjungen und seinem Freunde, Peter Nielsen, dem Ingenieur für Hoch- und Tiefbauten entgegen. Dank ihrer Vorbildung finden sich die beiden in allen Lebenslagen zurecht und leisten tüchtige segensreiche Arbeit. Zwar ist auch bei ihnen kecke Abenteuerlust das Hauptmotiv, das sie durch Länder und Meere treibt und gelegentlich bietet das Buch etwas zu starke Romantik alten Styls, doch finden wir daneben eine Fülle interessanter Schilderungen aus der neuen und alten Welt, die eine Quelle angenehmer Belehrung bilden. **Schweizer Geschichte** für Schule und Haus von Dr. *Ludwig Suter*. Mit farb. Titelbild, 280 Textillustrationen. Einsiedeln, Benziger & Co. 398 S. Fr. 3.50.

Das Buch will ein schlichter Abriss der Schweizergeschichte sein, enthält aber eine Fülle anregender Einzelzüge. Der umfangreiche Stoff ist in kleine abgerundete Monographien gegliedert, wodurch die Lesbarkeit und die Durcharbeitung in der Schule erheblich gefördert werden. Die Darstellung zeichnete sich aus durch ihren klaren, leichtfasslichen Ton, eine Eigenschaft, die geeignet ist, in Verbindung mit dem überaus reichen Bilderschmuck das kleine Werk zu einem volkstümlichen Geschichtsbuch zu machen. Der Verfasser nimmt nicht einen allzu kritischen Standpunkt ein; wohl bezeichnet er die sagenhaften Elemente als nicht der wahren

Geschichte angehörig, hätte aber dabei etwas konsequenter verfahren dürfen (z. B. Details aus den Schlachten von Sempach und Näfels, die Tat des Nikolaus Wengi usw.). — Wenn nicht die Schilderung der Wirksamkeit kathol. Kleriker, Staatsmänner und Gelehrter einen ziemlich breiten Raum einnähme, würde der Laie bei der Lektüre kaum merken, dass das Buch einen katholischen Schulmann zum Verfasser hat. Prof. Suter hat sich bestrebt, bei der Darstellung konfessioneller Verhältnisse möglichst gerecht zu sein. Seine Schweizergeschichte wird gerade in paritätischen Gegenden mit Vorteil verwendet werden können. *Mtl.*

Wissenschaftliche Volksbücher. Hrg. *Fritz Gansberg*. Bd. 17. Müller, Dr. Fr., Prof. Krupp in Essen. Hamburg, Janssen. 144 S. gb. 2 Fr.

Der Name Krupp hat einen guten Klang wohl auf der ganzen Erde; denn er bedeutet eine Vereinigung von Geist und Kraft. Das Buch unterrichtet uns über den grossen, vielgestaltigen Betrieb einer grossen Fabrik und zeigt die Entwicklung dieser gewaltigen Schöpfung der Industrie. — Nr. 10—12. *Die Abenteuer des Simplizissimus*. — *Gaston Maspero*, *Das alte Ägypten*. — *Nansen*, *In Nacht und Eis*. 140—160 S. je 2 Fr.

Das Russenjahr 1812. Ein histor. Gemälde von *Ludwig Rellstab*. Als Jahrhundertgedenken für die Jugend bearbeitet von Karsten Brandt. Stuttgart, Loewe. 165 S. 4 Fr.

Im Mittelpunkt der Darstellung stehen die Erlebnisse eines polnischen Reiterregiments, in das zwei gebildete junge Deutsche als gewöhnliche Soldaten eingetreten sind. Dank der Landeskunde von Oberst und Mannschaft kommt diese Truppe im Vergleich zu andern noch verhältnismässig gut weg, bis nach der Katastrophe an der Beresina auch sie auseinanderfällt. Am ansprechendsten sind die Kampf- und Rückzugsschilderungen dieses Buches, die in einer Fülle von Details ein Bild des grauenhaften Elends der geschlagenen „grossen Armee“ bilden. Mit Vorteil wäre den hübschen Illustrationen eine Karte des Feldzugs beigegeben worden. *Dr. H. G.*

Napoleon Bonaparte. Ein Lebensbild für die deutsche Jugend von *G. Gramberg*. Illustr. von H. Grobet. Stuttgart, Loewes Verlag. 156 S. 4 Fr.

Auch diese Geschichte musste notwendig zu einer Geschichte der napoleonischen Zeit werden. Aber geschickt weiss die populäre Darstellung den Helden stets aus den Ereignissen heraustreten zu lassen, die in einer fast nur zu grossen Vollständigkeit in diesem Jugendbuch uns entgegentreten. Löblich ist das Bestreben, fremde Ausdrücke durch Fussnoten zu erklären, doch wird gelegentlich etwas gar zu wenig an geschichtlichen Kenntnissen vorausgesetzt, während andererseits wichtiges Neues als bekannt angenommen werden muss. Das hübsch illustrierte und logisch gegliederte Buch verdient alle Beachtung. *Dr. H. G.*

Helden. Erzählung aus dem Deutsch-französischen Kriege von *Wilh. Momma*. Bilder von Prof. A. Hoffmann-München. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 223 S. gb. 4 Fr.

Dieses Buch ist mit dem Herzen geschrieben; darum werden dem Leser die darin auftretenden Helden (die in den Krieg gezogenen und die zu Hause gebliebenen) so lieb, dass sie vor seinem geistigen Auge erstehen, als ob sie lebten und lebten. Zudem sind die Schrecken des Schlachtfeldes und des Lazarettes und der Jammer und die Not der Daheimgebliebenen sehr anschaulich, doch nicht das Gruseln erregend, geschildert. Druck und Ausstattung verdienen alles Lob. *G.*

Helden. Eine Sammlung geschichtlicher Erzählungen von W. Heichen. Altenburg, St. Geebel, je 25 Rp.

Die Hefte: 11. Unter der Guillotine, 12. Der kleine Tiger (Bonaparte), 13. Vaterland, dir woll'n wir sterben!, 14. So hat sie Gott geschlagen,

15. Der Adler sinkt, erzählen in dramatisch lebhafter Form die Ereignisse von 1792 bis zum Sturz Napoleons. Lektüre für Knaben.

Erlebtes und Erschautes. Eine Memoirensammlung. Leipzig, R. Voigtländer, gb. je Fr. 2. 20.

Die vier ersten Bände dieser modern und schön ausgestatteten Sammlung umfassen 1. *Im Reiche der Azteken*, die Eroberung durch F. Cortes, nach dessen Berichten bearbeitet von P. Schneider (206 S. mit 11 Abb.). 2. *Aus dem grossen Krieg*. Schilderungen und Berichte von Augenzeugen, ausgewählt und bearbeitet von G. Krugel (198 S. mit 17 Abb.). 3. *Durch das tropische Südamerika*, aus Humboldts Bericht über seine Reise in den Äquinoktialgegenden des neuen Kontinents, bearb. von W. F. Burr (261 S. mit 10 Abb.). 4. *Aus deutscher Ritterzeit*. Götz von Berlichingen und Hans Schweinichen, eigene Berichte ihres Lebens und ihrer Taten, die Herren von Zimmern, bearb. von F. Entzin (mit 23 Abb.). Das sind gute Lesestoffe für geweckte, geschichtseifrige Knaben, die an diesen Büchern ihre helle Freude haben werden.

Das Opfer. Eine hist. Erzählg. a. d. Zululande von *Rob. Streit*. Mit 4 Bildern von H. W. Brockmann. Köln, J. P. Bachem. 128 S. gb. Fr. 1. 60.

Das vorliegende Bändchen, von einem Oblatenmissionar geschrieben, schildert an Hand einer historischen Begebenheit die Sitten, Gebräuche, den Aberglauben, die Sagen der Zulukaffern in Südostafrika anschaulich und spannend, ohne auf Sensation auszugehen. *E. Br.*

Jugendglück. Erzählungen für junge Mädchen von *Laura Scheer*. Textillustrationen und Tondruckbilder von Th. Volz. Stuttgart, Gust. Weise. 90 S. gb. Fr. 2. 70.

Typische Backfischgeschichten von der Art, wie sie nicht sein sollten. Süsslich, verschwommen und unwahrscheinlich der Inhalt, salopp die Komposition. Wir haben entschieden die Pflicht, unsere jungen Mädchen vor so schiefen Lebensbildern zu bewahren und zu besserem literarischem Geschmack zu erziehen. Es ist doch schliesslich nicht jedes junge Ding von 17—18 Jahren eine solch begehrte Schönheit, dass es unter den Freiern rechts und links nur wählen kann! Abgelehnt. *Dr. H. St.*

Die Erbin von Ardara von *Anna Hilden*. Köln, J. P. Bachem. 158 S. gb. Fr. 3. 30.

Das Buch ist der 30. Band von Bachems illustrierten Erzählungen für Mädchen. Es nimmt sich äusserlich sehr gut aus, sowohl durch seinen mit einem farbigen Bild versehenen Leineneinband, das erstklassige Papier und die zwar nicht gerade vielsagenden, immerhin hübschen Illustrationen. Die Geschichte ist brav und fromm: eine Musterkindgeschichte. Sie spielt in der hohen Aristokratie Irlands und Englands. Etwas Romantik, viele glückliche Zufälle, einige Ansätze zu Katastrophen, die das Interesse wach erhalten sollen und ein fabelhaft glückliches Ende — — wie gesagt: brav und fromm. Für sentimentale Backfische. *E. Br.*

Nächtliche Geschichten. Fünf Erzählungen von *Laurenz Kiesgen*. Mit 4 Bildern von E. Bercht. Köln, J. P. Bachem. 127 S. gb. Fr. 1. 60.

Die Erzählungen sind sehr stimmungsvoll, jede ein kleines Kunstwerk. In „Diethelms Abenteuer“ spielt die katholische Mystik eine grosse Rolle; ebenso sind „Der blasse Hinzen“ und „Heilige Nacht“ für kirchlich-fromme Leser berechnet. *E. Br.*

Im Lande des ewigen Eises von *E. Salgari*. Bearb. von Arth. Wohlfahrt. Mit 14 Tondruckbildern. Stuttgart, Gust. Weise. 263 S. Fr. 6. 70.

Es sind Schilderungen der Abenteuer zweier Rettungsexpeditionen im nördlichen Eismeer, leider zu breit und stilistisch nichteinwandfrei erzählt. Weitabschweifende Dialoge sind ein weiterer Nachteil dieses Buches. *A. S.*

Aus der Franzosenzeit in Hamburg. Erlebnisse von *Wilh. und Agnes Perthes*. Hamburg. Alfr. Janssen. 91 S. gb. 95 Rp.

Während der junge Perthes als begeisterter Freiwilliger gegen den fremden Bedrucker zur Fahne schwört und seine Erlebnisse knapp und militärisch schildert, berührt uns der zweite Teil menschlich näher, wo wir die junge Verfasserin begleiten, die mit ihrer tapfern Mutter und sieben jungen Geschwistern, des Vaters beraubt, vom Kriegselend von Ort zu Ort gehetzt wird. Die Unmittelbarkeit des Erlebten hält unser Interesse durch das ganze Bändchen wach. J. E.-W.

Verschlagen in unbekanntem Meeren. Erzählung für die Jugend von *Franz Treller*. Mit vier Farbendruckbildern von H. Susemihl. Stuttgart, Gust. Weise. 164 S. Fr. 3. 70.

Viel zu breit und daher oft langweilend erzählt uns das Buch die übertrieben wunderbaren Erlebnisse der Mannschaft eines im südlichen Eismeer umherirrenden Schiffes. A. S.

Kampf und Sieg vor hundert Jahren. Darstellung der Befreiungskriege 1813/15. Von H. Frh. v. *Steinacker*. Mit 55 Abbildungen, Karten und Skizzen. Köln a. Rh., J. P. Bachem. 238 S. gb. Fr. 5. 30.

Mit grosser Begeisterung schildert das Buch die Erhebung Preussens gegen Napoleon, das hartnäckige Ringen der Jahre 1813 und 1814 und die schliessliche Überwältigung des Titanen. Das Werk orientiert recht gut über die verwirliche Fülle der Ereignisse. Die Bedeutung der Konvention von Tauroggen, die Wandlung Preussens aus einem Alliierten Frankreichs in den Verbündeten Russlands ist mit besonderem Geschick zur Darstellung gebracht. Der frische, gemeinverständliche Ton ermöglicht in Verbindung mit der reichen Ausstattung an Bildern, Karten und Plänen ein leichtes Erfassen des Stoffes. Namentlich Geschichtsliebhaber deutscher Nationalität werden an dem mit Patriotismus geschriebenen Buche lebhaftes Gefallen finden. Mtl.

Lebensansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Joh. Kreisler in zufälligen Makulaturblättern von *C. T. A. Hoffmann*. Hamburg, Alfr. Janssen. 364 S. gb. Fr. 1. 85.

Eine tief-sinnig-phantastisch-humoristische Spukgeschichte, über deren schön ausgestattete, billige Neuausgabe mancher Liebhaber dem Verlag dankbar sein wird. Auch reifere Kinder werden den geistvollen Einfällen des Dichters kaum immer folgen können. G. W.

Freundschaft. Eine kleinrussische Erzählung von *Hegmann Lang*. Stuttgart, D. Gundert. 124 S. gb. Fr. 1. 35.

Diese bis zur Selbstverleugnung gehende Freundschaft zweier junger Russen ist wohlgeeignet, tiefen Eindruck zu machen auf die heutige Jugend, die so gern nur das eigene Ich geltend machen will.

Die Familie Pfäffling. Eine deutsche Wintergeschichte. Von *Agnes Sapper*. Stuttgart, D. Gundert. 286 S. gb. Fr. 5. 35.

Nicht sehr viele Jugendbücher enthalten einen so durch und durch gesunden deutschen Geist und erzählen so packend, oft mit dem köstlichsten Humor. „Die Familie Pfäffling“ ist geeignet, ein richtiges Familienbuch zu werden, wo überall deutsches Wesen heimisch ist.

Sechs Mädels. Eine Erzählung für junge Mädchen und solche, die es waren. Altenburg, S.-A. Steph. Geibel. 210. S. gb. Fr. 5.10. H. V.

Ein Buch, dem die Lebenswahrheit fehlt. Der Zufall als günstiger Deus ex machina beherrscht alle Situationen. Im Anfang namentlich häufen sich die Unwahrscheinlichkeiten. Das Buch will uns vorkommen wie eine Kompilation aus allerlei phantastischer Roman-Lektüre. Unserer Jugend tut im Zeitalter der Kinematographen eine gesündere Kost not.

Aus dem sonnigen Süden. Italienische Märchen in mündlicher Überlieferung
Ges. von *Wilh. Hörstel*. Mit vier farb. und 60 schwarzen Illustr. Nürn-
berg, Theo. Stroefel, Kunstverlag. 224 S. gb. 4 Fr.

Für die Jugend wohl ziemlich spannende Märchen, aber kaum weder
ästhetisch noch ethisch von Gewinn. Die Darstellung ist allzusehr ver-
deutsch, der Stil glatt, aber jeglicher Eigenheit bar. Die meisten der
vielerlei Abbildungen sind geschmacklos. — Einzelne Züge dieser Ge-
schichten mögen den Kulturhistoriker interessieren. *E. N. B.*

Aus Kinderland. Von *Ida Frohmeyer*. Stuttgart, D. Gundert. 227 S.
gb. Fr. 2. 65.

Ein feines Verständnis für die nach Liebe hungernde Kindesseele
spricht aus den meisten dieser Erzählungen. — Wie gut hat es äusserlich
das kleine „Zäpperli“ in einem reichen Elternhaus. Aber weder die Kinder-
frau noch die vornehme Mama nehmen sich Zeit, „Zäpperlis“ viele Kinder-
fragen hingebend zu beantworten. Darum schlägt sein Herzchen einer
Fremden entgegen, deren Blick und Ton der Stimme ihm geben, was zu
Hause fehlt. — „Der grosse Tag“, „Die kleine Marie“ und „Die Mutter
und ihr kleines Mädchen“ erzählen packend von jenem innigen Verstehen
zwischen Mutter und Kind, welches, ohne viele Worte zu machen, das
reinste Glück bietet. Auch für Erwachsene ist dies Buch ein Genuss, vor
allem für solche, die Kinder lieb haben.

Wanderzeit. Erzählungen und Skizzen von *Bodelschwingh*. Stuttgart,
D. Gundert. 127 S. gb. Fr. 1. 35.

Aus jeder dieser Erzählungen spricht tiefer Glaube, dass „denen, die
Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen müssen.“ Von einfachen Helden
und Heldinnen im Arbeitsgewand, mit starkem Willen und Gottvertrauen
erzählt das Büchlein lebenswarm.

Ohijesa. Jugenderinnerungen eines Sioux-Indianers von Dr. C. A. Eastmann.

Deutsch von E. Friederichs, Buchschmuck von Fred. Weygold. Hamburg,
Agentur des Rauhen Hauses. 167 S. gb. Fr. 5. 35.

Ein Indianerbuch, geschrieben von einem Indianer, der seine Jugend-
zeit im Urwalde und in der Prärie zugebracht hat. Später nahm er die
Kultur der Blassgesichter an, studierte und wurde Arzt. Für seinen Sohn
schrieb er seine Jugenderinnerungen auf, die inzwischen von den Jahren
vergoldet worden waren. Ohijesa ist ein schönes und gutes Buch, die Sprache
ist trotz der Übersetzung fliessend und schön, der Inhalt überaus anziehend
und die Abbildungen künstlerisch.

Froissart. Les plus beaux récits des chroniques transcrits pour les lec-
teurs d'aujourd'hui. Lausanne, Libr. Payot & Co. 362 S. gb. 5 Fr.

S'abîmer dans la lecture de vieilles chroniques, s'abreuver de récits
de chevalerie vrais et authentiques n'est-ce pas là le rêve et le désir de
chacun de nous, à un certain âge? „Les Chroniques de Froissart“: mots
magiques, tout auréolés de poésie! Que les éditeurs furent bien inspirés qui
entreprirent de les transcrire pour les lecteurs d'aujourd'hui! Grâce leur
en soit rendues! Espérons que toutes les bibliothèques scolaires feront
l'acquisition de ce livre, et que de nombreux papas, oncles et parrains en
feront cadeau à leurs fils, neveux et filleuls ravis. *M. R.*

Les plus belles histoires de la bible; avec douze planches en couleurs. Lau-
sanne, Payot & Co. 61 S. gb. 2 Fr.

Un livre charmant, tout indiqué pour figurer parmi les cadeaux de
Noël. Impression superbe, images coloriées à souhait, sans crudité, style
adapté à l'entendement enfantin, et, enfin, prix modique: tout fait croire
que ce livre fera de nombreux heureux parmi nos petits écoliers. *M. R.*

V. Für die reifere Jugend.

Onkel Toms Hütte v. *H. Beecher-Stowe*. Für die Jugend und das Volk hsg. von *R. Münchgesang*. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 224 S. gb. 4 Fr.

Die ergreifenden Szenen dieses Buches sind immer von grosser Wirkung. Hier haben wir eine Ausgabe in guter Übertragung, feiner Ausstattung und kräftigem Druck, die sich sehr gut liest. Die Bearbeitung verdient volles Lob, und die Bilder von F. Müller (Münster) in Farben und Schwarzdruck verstärken den Eindruck des Buches. Sie sind künstlerisch empfunden und vorzüglich reproduziert.

Bild und Bau der Schweizeralpen von *Dr. Karl Schmidt*. Mit 3 Tafeln. Basel, E. Finck. 91 S. gb. 5 Fr.

Der Name des Verfassers, der zu den besten Kennern unserer Alpen gezählt werden kann, bürgt für den wissenschaftlichen Wert dieses Werkes. Wenn die Darstellung auch etwas zu wenig durchsichtig ist, um dem Nichtgeologen ein allgemeines Bild vom Bau unserer Alpen zu geben, so sind doch eine grosse Anzahl vorzüglicher photographischer Reproduktionen mit erklärenden Profilen geeignet, den Leser in die verwickelte Zusammensetzung einzelner Gebirgsstöcke einzuführen. Zwei farbige Profiltafeln und eine geologische Reliefkarte ergänzen die reichhaltige Ausstattung. *D. J. H.*

Weggefährten. Ältere und neue Gedichte gesammelt von *Wilh. F. Burr*. Mit Bildschmuck von Hans Schroedter. Hsg. von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 208 S. gb. Fr. 3. 35.

Einem literarischen Bedürfnis kommt diese Sammlung wohl kaum entgegen. Das Buch enthält den poetischen Besitzstand — meist Lyrik — aller neueren Anthologien; nur wenige Dichtungen, die nicht in den bisher erschienenen Sammlungen zu treffen sind. Die Dichter — von Claudius bis Herm. Hesse — sind chronologisch geordnet. Ob der Herausgeber eines Buches, das sich „Weggefährten“ nennt, nicht besser getan hätte, die Stoffe nach organischen Cyklen zu ordnen? Ausstattung und Bildschmuck sind gut. Die unkünstlerische Illustration zu Goethes „Fischer“ hätte füglich wegbleiben dürfen. *Fr. Gr.*

Pas Jolie par *Camille Mars*. Préface de Henry Bordeaux. Lausanne, Librairie Payot & Co. 219 S. gb. Fr. 3. 50.

L'aspect du livre est joli, si l'héroïne ne l'est pas; ce papier léger est très agréable et l'impression est très soignée. Quant au fond, oserons-nous être plus sévères qu'Henry Bordeaux? est-il possible de critiquer un roman dont ce maître se fait le parrain avec tant de grâce souriante? Ce qu'il y a de certain, c'est que les jeunes filles le liront avec tout autant de plaisir, d'émotion et de profit, qu'elles ont lu cent romans pareils, de provenance anglaise le plus souvent. *M. R.*

Hercus Monte. Geschichtliche Erzählung aus der Zeit der Eroberung Preussens durch den deutschen Orden. Von *Ad. Jos. Crüpers*. Mit 4 Bildern von H. Kaufmann. Köln, J. P. Bachem. 135 S. gb. Fr. 4. —

Der Verfasser schildert in anziehender Weise eine Episode aus den blutigen Kämpfen, durch welche das Volk der Preussen zum Christentum gezwungen wurden. Das Buch zeichnet sich aus durch spannende, oft nur zu knapp entwickelte Handlung, leichtfassliche und korrekte Schreibweise, hübsche und solide Ausstattung. Freilich sollte der Leser mit dem historischen und kulturgeschichtlichen Hintergrunde bereits vertraut sein, wenn er aus dem Buche den erhofften Gewinn ziehen soll und darum können wir den Band nicht als Jugend-, wohl aber als Volksschrift empfehlen. *H. W.*

Aus eiserner Zeit. Erzählung aus der Zeit der Freiheitskriege von *Emil Frank*. Mit 4 Bild. v. Fritz Bergen. Köln, J. P. Bachem. 165 S. gb. 4 Fr.

Für die reifere männliche Jugend kann sich das Buch eignen, sofern der Leser mit dem geschichtlichen Hintergrunde genügend vertraut ist. Doch wird auch der jugendliche Leser unangenehm empfinden, dass auch gar zu oft im Verlaufe der Erzählung blinder Zufall aushelfen muss. Die Ausstattung des Buches ist tadellos. *H. W.*

Lustiges und Ernstes aus dem Militärleben von *Ottomar Hatweg*. Köln, J. P. Bachem. 126 S. br. Fr. 2. 40.

Die acht Erzählungen präsentieren sich als recht wohlgelungene, teils stimmungsvoll-ernste, teils heitere, lachende Bilder aus dem Garnisonsleben, weniger für schweizerische als für deutsche Leser und nicht für Leserinnen berechnet. Als Jugendschrift lässt sich aber das Büchlein nicht bezeichnen. *E. Br.*

Hinaus. Bunte Bilder für Freunde der freien Natur von *A. Theinert*. Lahr (Baden), Moritz Schauenburg. 242 S. gb. Fr. 2. 40.

In der bunten Folge von Bildern aus dem Tier- und Pflanzenleben tut sich eingehende und liebevolle Beobachtung kund. Frei von Schablone verraten die Plaudereien doch eine solide wissenschaftliche Bildung, selbständiges Denken und grosse Freude an der Natur. Manches Fremdwort hätte vermieden werden können. Gute Ausstattung. *Dr. K. B.*

Lobsien, Wilh., Pidder Lyng, der Liekendeeler. (Mainzer Volks- und Jugendbücher.) Mainz, Jos. Scholz. 222 S. gb. 4 Fr.

Ein Bild aus der Zeit, in der Friesland von den Dänen unterjocht wurde. Durch den ungerechten Vogt der Insel Sylt, den Ritter Pogurisch, wird Pidder Lyng, der im Mittelpunkt der Erzählung steht, aus seiner Heimat vertrieben. Nachdem der Freiheitsheld von den Dünenfischern zum Anführer gewählt worden ist, führt er den Kampf gegen die Dänen, muss aber schliesslich der Übermacht unterliegen. — Ein Bild nordischer Kraft und Urwüchsigkeit. *E. K.*

Die Treue von Pommern. Eine Erzählung aus Pommerns alten Tagen v. *Joh. Höffner*. (Mainzer Volks- u. Jugendb.) Mainz, Jos. Scholz. 193 S. gb. 4 Fr.

Höffner ist ein guter Erzähler. Anschaulich und fesselnd wird in dem Buche erzählt, wie der junge Herzog Bogislav von seiner Mutter vernachlässigt wird, wie der Bauer Hans Lange ihn erzieht, wie der verwilderte Jüngling in der Stille zu einem tüchtigen Herrscher heranwächst und wie er dann im Lande wieder Ruhe und Ordnung schafft. — Sehr empfohlen! *E. K.*

Vom Fremdenlegionär zum preussischen Unteroffizier. Erlebnisse eines Deutschen während seiner achtjährigen Dienstzeit in der Fremdenlegion. von *Peter Adtag*. Altenburg, S.-A., Stephan Geibel. 124 S. gb. Fr. 2. 40.

Das Buch hat den Zweck, vor dem Eintritt in die Fremdenlegion zu warnen, und schildert die Erlebnisse eines jungen Deutschen während seiner achtjährigen Dienstzeit in Algier und Tonking. Es bildet eine lose Aneinanderreihung von Erlebnissen, Abenteuern und Greuelthaten, die dazu angetan sind, auch den Abenteuerlustigsten abzuschrecken. Dass der Verfasser mit dem Kriegshandwerk besser vertraut ist als mit der Feder, verrät die dürftige Sprache des Buches. *Y. Z.*

Indische Volksmärchen. Erzählt von *A. Passow*. Mit 4 Farbendruckbildern und Textillustr. von Willy Planck. Stuttgart, Gust. Weise. 325 S. Fr. 6. 70.

Wer Lust hat, sich in fremder Märchenwelt zu ergehen, findet hier die wunderreichsten Wege, die zu Königen, Fürstinnen und Zaubrern, zu Löwen, Tigern und Adlern führen und seltsame Abenteuer indischer Menschen und Tiere zeigen. Es ist alles in guter Sprache erzählt, und die Ausstattung des Buches ist gut. Nur für die reife Jugend! *M. F. U.*

Meine Schule v. *Hans Willy Mertens*. Köln, J. P. Bachem. 80 S. gb. Fr. 2.65.

Das sehr ansprechend ausgestattete Büchlein enthält eine Sammlung Lieder, die das Schulleben in vielen kleinen Sondermotiven besingen. Man kann den Gedichten einen gewissen Reiz nicht absprechen; aber ihre weichliche Sentimentalität und die hilflos-naive Religiosität, die alle kleinsten Begebnisse im Menschenleben auf Gott bezieht, setzen Leser voraus, die mit dem Verfasser der Gedichte geistig sehr nahe verwandt sein müssen.

E. Br.

Friedr. Hebbel. *Meine Kindheit, die einsamen Kinder. Gedichte.* Auswahl von Gust. Falke. Hamburg, Alfr. Janssen. 143 S. 1 Fr.

Für die tief sinnigen Gedichte Hebbels sowie für das tiefgründige, phantastische Märchen werden auch ältere Kinder kaum die genügende Reife und das volle Verständnis haben. Für Erwachsene aber ist dieses hübsch ausgestattete Bändchen eine schöne Gelegenheit Hebbels eigenartiger Kunst näher zu treten.

A. W.

Der Oberhof von *Karl Immermann*. Hamburg, Janssen, Alfr. 364 S. gb. 2 Fr.

Die Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde bietet hier eine neue, schöne Ausgabe der klassischen Dorfgeschichte zu einem sehr billigen Preise. Das Buch wird von der reiferen Jugend mit Genuss und Gewinn gelesen werden.

A. W.

Unsere Erzähler. Sammlung volkstümlicher Novellen und Romane. Münster i. W., Aschaffendorff. 96—144 S. 35 Rp.

Eine Anzahl unserer guten Erzählungen erscheinen in jeder neuen Sammlung. Diese „Unsere Erzähler“ enthalten Sachen von sehr verschiedenem Werte. Neben Kleist (Kohlhaas), Mörike (Mozart auf der Reise nach Prag), Ludwig (Zwischen Himmel und Erde), Droste (Judenbuche), E. T. A. Hoffmann, Dickens lese ich Namen wie Hackländer, Nieritz, Horn. Die Hefte haben Ähnlichkeit mit den Wiesbadener Volksbüchern, neben die sie sich nach der Ausstattung wohl stellen dürfen. In der Auswahl reichen sie nicht ganz an jene heran. Übrigens setzt der Einheitspreis bei der Aufnahme hemmende Schranken. Gegenüber unsern schweizerischen Volkschriften sind sie immer noch ziemlich teuer; doch ist die Sammlung zu empfehlen.

R. S.

Deutschlands Befreiung 1813. Erzählung von Dr. *O. Richter*. Mit zahlreich. Abb. Altenburg, Steph. Geibel. 445 S. gb. 6 Fr.

Der Verfasser schildert uns die Ereignisse des Jahres 1813, da sich Preussen erhob, um die verhasste Fremdherrschaft abzuschütteln. Er spricht nicht als trockener Geschichtsschreiber, sondern stellt recht interessante authentische Berichte von Mitkämpfern, Augenzeugen und Zeitgenossen zu einem Gemälde von grosser Wirkung zusammen. Das Buch liest sich stellenweise wie ein Roman und wird nicht verfehlen, im jungen Leser einen Teil der Begeisterung zu hinterlassen, die vor hundert Jahren das preussische Volk erfüllte.

Dr. B.

Herr Hennig oder die Tönnisefresser von Hildesheim. Geschichtliche Erzählung von *Gustav Falke*. Mit Bildern von *Benno Eggert*. Leipzig, Alfred Hahn. 144 S. gb. 4 Fr.

Eine köstliche Geschichte aus alten Tagen, mit viel feinem Humor erzählt, in der es von Kerzenlicht und Helmglanz flimmert und Festlärm braust, und durch die als Hauptgestalt der Rats Herr Hennig geht — oder wankt —, den seine Vorliebe für Schweinefleisch von der Höhe des Ruhmes in die Missachtung aller Bürger gestürzt hat. — Benno Eggerts Bilder, die von einem Meister jener Tage zu stammen scheinen, passen sich der Erzählung aufs beste an und lassen im Illustrator einen feinen Humoristen erkennen.

P.

Deutsche Jugend- und Volksbibliothek. Stuttgart, J. F. Steinkopf. 128 S. gb. Fr. 1. 60.

Bd. 231. *Aus dem Reiche der Wolken.* Von J. Dreis. Mit 16 Abb. In anregender Weise wurde der Leser vertraut mit den mannigfaltigen Ursachen der Wolkenbildungen, des Nebels, des Regens, Schnees, Taues, Reifes, Hagels und der Graupeln. Er erhält befriedigende Erklärungen über die imposanten Naturschauspiele, wie die Gewitter, Wolkenbruch, Wasserhosen, zyklonale Schneestürme, Kugelblitze, Nordlicht usw. und erfährt manch Interessantes über die Störungen in der Atmosphäre. Er folgt dem Büchlein mit Befriedigung.

Bd. 234. *Der eherne Onkel.* — *Nur fort!* Zwei Erzählungen von Bernhard Turovius. 128 S. gb. Fr. 1. 60.

Der strenge Onkel ruft seinen Neffen aus Japan zurück, um ihn zu verheiraten. Angst und Pein, wachsender Missmut des Neffen, die Beschreibung der Reise über das rote Meer und Ägypten, die Bekanntschaft bei der Besteigung des Strassburger Münsters und die heimliche Verlobung halten uns in steter Spannung, bis wir erfahren, dass die Verlobte auch die vom Onkel ausgesuchte Braut ist. — In „Nur fort“ findet ein junger Mensch, der seiner Mutter viel Kummer macht, durch Zufall eine Beschäftigung, die ihn nach Amerika, dem Ziel seiner Wünsche, führt. Mut und Opfersinn, die er auf den gefährvollen Reisen für seinen Herrn an den Tag legt, zeigen, dass Menschen, die schon als aufgegeben betrachtet werden, bei richtiger Führung doch zu brauchbaren Gliedern der Menschheit umgewandelt werden können.

Unser Schiller. Ein Lebensbild von Anton Ohorn. Mit zahlr. Abb. München, G. W. Dietrich. 154 S. gb. 4 Fr.

Wieder einmal eine neue Schillerbiographie! Die Sturmflut des Schillerjahres 1905 scheint noch immer nicht verebben zu wollen. Dennoch lässt sich dem vorliegenden Bändchen durchaus nicht jede Existenzberechtigung absprechen; es ist nicht schlechter, aber weit besser als manches andere gleichartige Werklein geschrieben, zeugt von guter Kenntnis des Stoffes und ist mit einer stattlichen Anzahl recht hübscher, zum Teil wenig bekannter Abbildungen geschmückt. Es wird trotz der grossen und gefährlichen Konkurrenz seine Leser finden.

Alltagsfragen in Ewigkeitslicht von O. Funke. Ein letzter Gruss an seine Leser. Aus seinem Nachlass herausgegeben von G. Funke. Altenburg, Stephan Geibel. 429 S. Fr. 6. 25.

Der verstorbene Bremer Pastor Dr. Otto Funke ist seit Jahrzehnten ein Lieblingsschriftsteller weiter Kreise gewesen. Dieser „letzte Gruss aus seinem Nachlass“ kennzeichnet die sinnige und fesselnde Art des Verfassers, die wichtigsten und heiligsten Wahrheiten in unterhaltender, erzählender, oft auch humoristischer Weise auszusprechen, auch die Kleinigkeiten des Lebens unter höhere Gesichtspunkte zu stellen, über Menschenwesen und Menschenwert, Lebensziele und Lebensrätsel aufzuklären. Die „Alltagsfragen“ sind ein prächtiges Buch für die reifere Jugend und Erwachsene, die ohne jedes frömmelnde Beiwerk ins volle Menschenleben hineingeführt werden möchten von einem „Seelsorger mit der Feder“.

Meister-Novellen neuerer Erzähler. Leipzig, Hesse & Becker, 5 Bände von 640—800 S. gb. Fr. 3. 40, eleg. gb. Fr. 4. —

Eine gut ausgestattete Sammlung von Novellen unserer bekannten Schriftsteller der Gegenwart: Anzengruber, Rosegger, Jensen, v. Suttner, Stern, Groller und Vögtlin sind im ersten Band, Blüthgen, Liliencron, Multatuli, Pichler, Roquette, Viebig im zweiten Band vertreten. In den folgenden Bänden finden wir Holzamer, Ric. Huch, Frida Schanz, Raabe,

Telmann, Ebner-Eschenbach, Ilse Frapan, Geissler, Salomon u. a. vertreten. Die Bildnisse der Autoren sind beigegeben. Jeder Band bildet für sich ein schönes Geschenkbuch (ohne Bandbezeichnung).

Christophorus. Erzählung aus dem Tiroler Volksleben von *M. von Buol*. Köln, J. P. Bachem. 268 S. gb. 5. 30.

Christophorus lehnt sich an die alte Legende vom Christusträger. Diese tirolische und stark katholisch gefärbte Bauerngeschichte handelt von rascher Schuld und langer Sühne. Der Ausgang ist tragisch. Der Held geht zu Grunde, weil er nicht im stande ist, sich von der Heimat loszureissen, um an einem andern Ort, wo er nicht mehr zu den Verfehmten gehört, ein neues Leben zu beginnen. w.

Deutsche Seebücherei hsg. von Prof. Dr. J. W. Otto Richter. Bd. 28.

Unsere Marine bei der Unterdrückung des Herero-Aufstandes 1904/05. Altenburg, St. Geibel. 175 S. gb. Fr. 2. 40.

Die Tagebuchaufzeichnungen eines Kriegsfreiwilligen, der voller Hoffnungen nach Deutsch-Südwestafrika ausgezogen, um dort sein Glück zu suchen, berichtet von den Leiden und Strapazen, welche die Besatzung des „Habicht“ sowie die aus Deutschland nachgesandten Verstärkungen in diesem wasserarmen Land im Kampf gegen einen grausamen und hinterlistigen Feind zu erdulden hatten. Dr. B.

Deutsche Bürgerbibliothek. Bd. 5. *G. A. Erdmann, Auf allen Meeren.* Mit zahlr. Abb. Altenburg, Steph. Geibel. 208 S. gb. Fr. 2. 40.

Das Buch zeigt den Werdegang der deutschen Handelsschiffahrt. Vor unserem Geiste ersteht ein moderner Schiffskoloss. Wir sehen die deutschen Grossreedereien, der Hamburg-Amerika-Linie (Hamburg) und des Norddeutschen Lloyd (Bremen). Auf einem bequemen Dampfer fahren wir über den Ozean und vernehmen, wie wir vor hundert Jahren hätten reisen müssen. Auch über die Hochseefischerei, über das mühevollen Leben des Lotsen usw. weiss das Buch uns zu unterhalten. Beigefügte Gedichte wirken recht stimmungsvoll. Dr. B.

Wissenschaftliche Volksbücher. Verlag Fritz Gansberg. Bd. 14: *Marcks, Erich: Kaiser Wilhelm I.* Hamburg, Alfred Janssen. 119 S. gb. 2 Fr.

Wer diese ausgewählten Kapitel aus Erich Marcks' Biographie lesen will, muss vorerst die Gedichte, vor allem die Verfassungskämpfe seit 1860 und die Entstehung des deutschen Reiches kennen. Denn es ist ein äusserst kunstvolles Gewebe, diese Lebensbeschreibung Wilhelm I.; es werden nicht eigentliche Ereignisse erzählt, sondern Zusammenhänge geschildert und die seelischen Wandlungen mit dem Gange der Ereignisse verbunden.

Bd. 15: *Wallace, Donald Mackenzie: Russland.* 148 S. gb. 2 Fr.

Der Verfasser hat durch eigene Anschauung eine gründliche Kenntnis des fremden Landes erworben. Eine Fülle von merkwürdigen Erscheinungen aus dem „Lande der Widersprüche“ treten uns in dem Werke entgegen.

Bd. 16: *Brandt, M. v.: Japan.* 129 S. gb. 2 Fr.

M. v. Brandt wurde 1859 als Mitglied einer preussischen Entsendung nach Japan zugeteilt, welche in dem „Land der aufgehenden Sonne“, das sich langsam den Fremden eröffnete, Verträge abzuschliessen hatte, die der deutschen Industrie neue Absatzgebiete erschliessen sollten. 33 Jahre brachte er in Ostasien zu, und dieses Buch bringt uns Erinnerungen an die Freuden und Leiden in dem an Reizen so reichen Lande.

Bd. 13: *Chun, C.: Aus den Tiefen des Weltmeeres.* 91 S. gb. 2 Fr.

Die Tiefen des Weltmeeres haben von jeher die Gedanken der Menschen mächtig erregt. Doch hat eine wirkliche Durchforschung der Tiefsee erst im 19. Jahrhundert begonnen. Um dieselbe hat sich besonders die deutsche

Tiefsee-Expedition 1898/99, die sich im südatlantischen Ozean und in seinen Übergängen in das antarktische Meer betätigte, verdient gemacht. Mit grossem Interesse folgt man den Schilderungen der Kreuz- und Querfahrten in jenen Meeren. Man vernimmt wertvolle Aufschlüsse über die Wunderwelt der Tiefsee, über so viel Fremdartiges und Erstaunliches der Antarktis.

Hamburgische Hausbibliothek (Janssen), die in schön ausgestatteten Bändchen (von 80 Rp. bis 2 Fr.) eine Auswahl der besten literarischen Werke bietet, wie z. B. *Gotthelf*, Uli der Knecht (Fr. 1.70). *Ludwig*, Zwischen Himmel und Erde, *Hebbel*, Meine Kindheit, *G. Falke*, Ausgewählte Gedichte, *P. Hertz*, Unser Elternhaus, *Bernard Goos*, Erinnerungen aus meiner Jugend, *J. G. Rist*, Lebenserinnerungen. Recht empfehlenswerte Familienlektüre.

Velhagen-Klasings Volksbücher. Nr. 68—71. Je 80 Rp. Von diesen prächtigen Heften mit den schönen Illustrationen in Farben- und Schwarzdruck sind soeben erschienen Nr. 68: *Uhland*, ein Lebensbild von Dr. Mendheim (35 Abb.), 69: *Murillo* von Dr. A. Mayer (20 Abb.), 70: *Riviera II*, San Remo und Mentone von V. Ottmann (32 Abb.), 71: *Christenfreude*, Lieder mit 32 Bildern von *Ludwig Richter*. Jedes Heft ein hübsches Geschenk, das letzte zur Weihnachtszeit ganz besonders.

Reclam Universalbibliothek. Jede Nr. 30 Rp.

Aus dieser allbekannten Sammlung, die über 5000 Nrn. zählt, machen wir auf *Tolstois* Schriften aufmerksam. Das Evangelium, Anna Karenina, (2. Bd.), Auferstehung 1. und 2. Zwei Husaren, Herr und Knecht, Luzern, die Macht der Finsternis. Das Licht leuchtet in der Finsternis. Der lebende Leichnam. Die Kosaken, Krieg und Frieden, 2. Bd. Volks- erzählungen (Jeder Band 80 Rp. bis Fr. 1.60), sodann auf *Die Edda*. Götterlieder und Heldenlieder aus dem Altnordischen von *Hans v. Wolzogen*. (408 S. Fr. 1.60). *Der Besuch im Karzer*, Humoresken und Kindertheater von Ernst Eckstein.

Wer einem *schwedisch* sprechenden Kind eine Freude machen will, der biete ihm die farbenfrohen Weihnachtsschriften **Jultomten** (25 öre, Prachtauflage 65 öre) und **Tumeliten** (15 öre) oder die Märchen- und Sagenbücher *Fågel Blå* (128 S., gb. Kr. 1.25), *Sagas Julbok* (96 S., 50 öre), *Silvervit* (48 S., 20 öre) und *Titteli-Ture* (64 S., 15 öre). Das sind reizende Hefte und Büchlein, festlich gekleidet und aussergewöhnlich billig. (Stockholm Svensk, Läraretidnings Förlag.) Prächtige Bücher für englische Kinder, oder für solche, die mit Freuden *englisch* lernen bietet, The Royal School Series in **Highroads of Geography Book I—V**. (London, Thom. Nelson und Sons.) Es sind flotte, reich illustrierte Darstellungen aus dem Britischen Reich, Europa und den übrigen Erdteilen. Der Text ist leicht lesbar, unterhaltend und anregend, ausgezeichneter Druck und vornehme Ausstattung. 10 d. Round the World with Father), 1/6 (The Continent of Europe), 1/8 (Britain Overseas). Für Erwachsene sind zu Geschenkzwecken vorbehaltlos zu empfehlen: *Collection Nelson*, auteurs français, vierzig Bändchen, Fr. 1.25, schön in Druck und Ausstattung. Aus der englischen Erzählliteratur: *Nelson's Six Penny Classics*, *Nelson's Library*, 7 d., *Nelsons Two Shilling Novels*, letztere in ungewöhnlich grossem Druck und feiner Ausstattung.

Pestalozzi-Schülerkalender. Bern, W. Kaiser. Fr. 1.50.

Eine unglaubliche Fülle von unterhaltendem, belehrendem, anregendem Stoff vereinigt sich in diesem Kalender, dem noch ein Schatzkästlein von 100 S. mit allerlei Ratschlägen beigegeben ist. Die Illustrationen sind neuerdings vermehrt worden; zu den Preisaufgaben sind die Gartenbaubestrebungen hinzugekommen. Der *Schülerinnenkalender* hat besondere Abschnitte über weibliche Arbeiten.